

Bezugsgebühr:

Wöchentlich für 10 Pfennig... Bezugsgebühr...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Anzeigen-Caril.

Abnahme von Entlohnungen... Anzeigen-Caril...

Bezugspfecht: Nr. 11 und 2096.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38.

Der Detail-Verkauf der J. M. Korschatz, Altmarkt... Damenhut-Fabrik...

Adolf Näter, Prager Strasse 26... Fabrik feiner Lederwaren...

Weit und breit beliebt... Ege-mollige Schlafrocke...



Biesolt & Lockes Meissner Nähmaschinen... Haupt-Niederlage bei M. Eberhardt...

Regenschirme in grösster Auswahl empfiehlt C. A. Petschke, Wilsdruffer Strasse 17, Prager Strasse 46...

Nr. 336. Spiegel: Friedensbürgschaften und Friedenskonferenzen... Donnerstag, 6. Dezember 1906.

Friedensbürgschaften und Friedenskonferenzen.

Mit dem in seiner Botschaft an den Kongress enthaltenen... Friedensbürgschaften und Friedenskonferenzen...

Deutschland weiß, was es von jener Seite zu erwarten hat... Friedensbürgschaften und Friedenskonferenzen...

Zeit seiner unbeschränkten Oberhoheit und Überlegenheit... Friedensbürgschaften und Friedenskonferenzen...

ohne weiteres zu widerlegen, wenn nicht die Verbündeten... Friedensbürgschaften und Friedenskonferenzen...

So haben sich in der Klusifikation und in der praktischen... Friedensbürgschaften und Friedenskonferenzen...

Es fehlt also tatsächlich an dem, was auf deutscher Seite... Friedensbürgschaften und Friedenskonferenzen...

gemeinen Abrüstung - von der Tagesordnung abgelehrt werden... Friedensbürgschaften und Friedenskonferenzen...

Neueste Drahtmeldungen vom 5. Dezember.

Deutscher Reichstag. Berlin. (Priv.-Tel.) Auf der Tagesordnung stehen die... Friedensbürgschaften und Friedenskonferenzen...

Abg. Głowacki (Centr.): Bei der Wichtigkeit der Materie... Friedensbürgschaften und Friedenskonferenzen...

Pfunds sterilisierter Kindermilch... Dresdner Molkerei GbH.

Familiennachrichten.

Geboren: Oberleutnant Sulzbergers S., Königsbrück; Dr. med. Venturers S., Leipzig-Gottewitz; Waldemar Wörners S., Chemnitz; Welfer Dr. Richard S., Adorf i. B.; Richard Sammlers L., Plauen i. B.; Rudolf Eilers L., Plauen i. B.
Verlobt: Hanna Kurich, Leipzig-Gohlis m. Ingenieur Leopold Engelmann, Leipzig-Gottewitz; Wilha Fricke, Weichitz i. B. m. Lehrer Willy Dölling, Oelsnis i. B.; Johanna Warkaus, Oelsnis m. Dr. med. August Wilm, Reichenburg; Johanna Böde m. Hugo Richter, Doygen; Ella Voelker, Borna m. Lehrer Johannes Kohn, Gersdorf.
Aufgeboren: H. C. Z. Liebenow, Apothekenbesitzer, Dresden m. C. D. Kolbabe, Radebeul; F. Schneider, Richter, Dresden m. A. W. Schubert, Pfaffendorf; G. O. Wäcker, Schmied, Dresden m. W. A. Weiß, Warmbrunn; C. W. Böhmer, Richter, Dresden m. A. W. Martin, Gohlsdorf; H. C. G. Hauke, Kaufm., Dresden m. A. R. Richter, Rittau; A. H. C. Knorr, Eisenhändler u. Handwerksmstr., Albersdorf m. H. D. Hähnig, Dresden.
Verstorb: Viktor Oeler m. Elise Franke, Chemnitz; Alfred Wiede m. Wilha Halbauer, Glauchau.
Bestorben: Kaufmann Franz Louis Schumann, Leipzig; Friedrich Johann Friedrich Steinbach, 76 J., Leipzig-Gohlis; Johanne Juliane verw. Schmeißer geb. Knyg, 83 J., Grimma; Franzliebner Hermann Ludwig Wötter, 67 J., Chemnitz; Auguste Wilhelmine verw. Köller geb. Morgenstern, 81 J., Chemnitz; Emma Clara Raumann geb. Schumann, 53 J., Chemnitz; Emma verw. Sekretär Wolther geb. Ekhorst, 70 J., Chemnitz; Königl. Haupt Otto Traugott Rayer, 62 J., Bittau.

Ihre am 3. Dezember erfolgte
Vermählung
 beehren sich ergebenst anzugeben
Heinrich Georg Ullrich,
 Architekt,
Elisabeth Ullrich geb. Seibt.
 Dresden-N.

Eine treue Gattin, eine gute Mutter,
Frau Oberlehrer
Amalie Büchner
 geb. Stohn
 wurde uns Mittwoch früh durch Herzschlag im Alter von 58 Jahren entzogen.
 Die trauernden Hinterlassenen:
Gustav Büchner.
 Die Beerdigung findet Sonnabend, den 8. Dezember, nachmittags 2 Uhr im Trauerhause, Berliner Straße Nr. 23, 1., und daran anschließend die Beerdigung auf dem inneren Friedhof bei Friedhof statt.

Am Sonntag früh entließ sich im 82. Lebensjahre unsere unvergessliche trauernde Mutter
Frau
Joh. verw. Benndorf.
 Auf ausdrücklichen Wunsch der lieben Heimgegangenen erfolgt diese Mitteilung erst nach ihrer Beerdigung.
 Dresden, am 5. Dezember 1906.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.
 Für die vielen Beweise inniger Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Selbstergehen meines lieben Gatten, des Hilariedes
Gustav Claus,
 lege ich allen Verwandten, Freunden und Kollegen herzlichsten Dank. Insbesondere besten Dank Herrn Pastor Schmiedel für die tröstlichen Worte.
 Die trauernde Witwe
 und nächste Angehörige.

Dank.
 Für die große, überaus herzliche Teilnahme, welche uns bei dem so schweren, schmerzlichen Verluste meiner teuren, unvergesslichen Schwester, unserer innigstgeliebten Schwägerin und Tante
Frau
Marie Willmersdorf
 geb. Steyer
 zu Teil geworden, ist es uns Danksbedürfnis, innigsten Dank dafür hierdurch auszusprechen.
 Dresden - Plauen und Freiberg,
 den 5. Dezember 1906.
 In tiefster Trauer
Emilie Steyer
 im Namen aller übrigen Hinterlassenen.

Heute nachmittag verschied nach langem schweren Leiden unsere innigstgeliebte Mutter
Frau Betty verw. Heinicke
 geb. Ulbricht.
 Dies zeigen im Namen der Hinterbliebenen in tiefster Trauer nur hierdurch an
Wälfnis, Großschweidnitz, Zbiras, Freiberg.
Dr. med. W. Heinicke.
 Die Beerdigung findet Sonnabend den 8. Dezember nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des Friedhofes zu Freiberg i. S. aus statt. — Einmalige zugedachte Blumenspenden bittet man beim Friedhof-Inspektor abzugeben.

Lieben Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute morgen 7/8 Uhr unsere liebe, gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter
Frau Emilie Therese Nitzsche
 geb. Richter
 nach kurzem Leiden im Alter von 74 Jahren sanft verschieden ist.
 Dresden, den 5. Dezember 1906.
 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:
Carl Nitzsche und Frau geb. Gahrig,
Georg Nitzsche und Frau geb. Sommerschuh,
Oskar Gottesmann und Frau geb. Nitzsche
 und Enkelkinder.
 Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied sanft Sonntag abend 8 Uhr unter innigstgeliebter Sorge, Trübsal und Hilfe, der Kaufmann
Herr
Paul Reinhold Pätz.
 Im tiefsten Schmerz zeigt dies nur hierdurch an
Anna verw. Pätz
 im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir hierdurch Schmerzgefühl an, daß gestern mittag 12 Uhr unsere liebe, gute Tochter, Schwester und Enkelin
Helene
 im ihrem 20. Lebensjahre sanft verschieden ist.
 Dresden-N., Admetstr. 17, L.
 Dresden-Striesen, Altmannstr. 10, p.,
 den 5. Dezember 1906.
 Die tiefbetrübten Familien
Lienemann und Lorenz.
 Die Beerdigung findet Freitag nachm. 1/4 Uhr von der Parentationshalle des Volkshaus Friedhofes aus statt.

Burchgelehrt vom Grabe unseres unvergesslichen, teuren Gatten, Vaters, Großvaters
Herrn Pianofortetischlers
Ernst Appelt
 sagen wir unseren innigsten Dank seinen ältigen Eltern, Herrn Hoffmann und Frau, seinen treuen Arbeitskollegen in Plauen und von der Firma Kuhnle, dem Gesangsverein „Vortice“ für den ererbenden Gesang, Herrn Pastor Wälfnis für die tröstlichen Worte am Grabe und dem Wittwenverein L. Gleichzeitig Dank allen Verwandten, Bekannten und lieben Hausbewohnern für das ehrenvolle Geleit und den reichen Blumenschmuck.
 Räcknis, den 5. Dezember 1906.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren - Gefunden.
Eine Pferdedecke
 von Strehlen nach Räcknis-Dresden ist gefunden worden.
 Gostrik Nr. 15.

Mehrere gute Arbeitspferde
 sind billig zu verkaufen Bloßhofstraße 2, nahe Wettiner Bahnhof.
Starke ungar. Wallach,
 des Wagens und Comp. vord., schwer, 171 qd., ohne Fehler, fromm, sehr flott u. ausdauernd, weg Aufg. des Gewichtes preisw. zu verk. Hotel St. Breslau.

Plakermüdes Rappesferd
 aus Reibothand gesucht.
 O. Wadewin, Gutsbesitzer, Raltheim b. Weisitz.

Pferdekauf.
 Suche für mein Geschäft und Landwirtsch. pr. Rasse 3 oder 4 kräftige geb. Pferde, starke Cidnburg, Rappesferde od. Fähen bevorzugt. Preis u. Kauf. Off. u. W. T. 101 Exped. d. Bl.

Aeltere Pferde,
 plattarmide, i. Reihe bis 20 A. faulst z. Ausbisse Nitat, auch gebt.
Geckirre u. Kastenwagen.
 Ch. u. O. 11553 Exp. d. Bl.

Reitpferd
 zu verkaufen,
 truppenkom., Blankimmlerstr. 8 Jahr, 165 cm. Offerten unter **B. 11522** Exped. d. Bl.

Papagei,
 Blauhals-Amazonen, schöner gelehrter Vogel, in gute Hände billig zu verk. Tittmannstr. 17, p. r.

Pferd,
 ungarischer brauner Wallach, mittelstübig, 170 h., guter Fieber, für 250 Mk. zu verkaufen Großenhainer Straße 20.

Mehrere starke Arbeitspferde
 sind, da überzählig, zu verkaufen. Besichtigung Sonntag vormittag. **Sirna, Waisenhausstr. 14.**

Abbruch!
 Türen, Fenster, Kastenfenster, 85-165 Schaufenster u. a. m. billig zu verk. beim Abbruch der Häuser An der Kreuzkirche Nr. 8, 9 u. 10. Näheres bei **W. Hänel** daselbst.

Christbäume.
 2 Waagons schöne ausgeputzte Tannenbäume, Höhe 1-5 Mtr., Preis billig nach Ueberreichtum, sind freier Hand zu verkaufen.
Johann Urbig,
 Kuffia, Schönpreisener Str. 1250.

Eine neu vorgerichtete
Badeeinrichtung
 mit groß. Wanne preisw. zu verk. Off. erbeten unter **P. 546** an **Dautenknecht & Voelker** Dresden.

Zeichenschrank.
 ca. 2,3 m hoch, 1,3 m breit, 1 m tief, innen mit oder ohne Regale, zum Ablegen der Zeichnungen geeignet. Off. A. 7073 an die Exp. d. Bl. einzuweisen.

5 Mark erhält Jeder,
 wer bei 1. Bekannten 1 Wasch- od. Nähmasch., 1 Patentauswaschtisch, 1 Mangel u. 1 Mtr. für 1 Wägen u. Gasofenherd, Spielzeugbühnen verkauft. Preislisten unentgeltl. Anfragen erbeten unter **R. 11556** Exped. d. Bl.
 Schenkelpferd u. Wappentwagen billig zu verk. Albrechtstr. 41, 8.

Gänse,
 feinste Trager, schön weiß, bestkote Ware, jetzt billiger wie jedes andere Fleisch. **Wd. 66-68** Pl. **Stadt 385** Pl.
frische starke Gänse im Feld,
ig. sehr starke Schneebühner
junge Gänse, Birkbühner,
 schöne weiße starke **Koch- und Brathühner**
 sehr billig.
delikate Leuzgefäßer
Cervelatwurst,
 schön fett, Pfund nur **150** Pl.
frische Pökellungen,
Leipziger Allerlei,
 sehr feine Mischung, 2 Pfd. Dose **60** Pl.
Gemüse-Spargel ohne Köpfe
 ganz u. weiß, 2 Pfd. Dose **50** Pl.
 empfiehlt
Russische Handlung
 Dresden, Reibbahnstraße 4.
Kleiner freuzstättiger
 für nur
Flügel 640 M.
 unter Garantie empfiehlt
H. Wolfram,
 Victoriabau, 2. Et.

Moritz
Smyrna-Knüpfer
 und
 alle anderen
 modernen
Handarbeiten.
Martung.

Piano-Orchestrion,
 prachtvoll im Ton, passend für Tanzmusik und Unterhaltung, sowie kinematographische Vorstellungen, ist billig zu verkaufen. **Emil Hanse,** Dresden, Voltestr. 17.
 Suche fein, saub., wenig getr. Winterübergießer, event. Klänge v. geund. Herren, normal. Größe preisw. zu kaufen. Off. u. **O. 498** Sachsenallee 10. Händl.

Seite 5 „Dresdener Nachrichten“ Seite 5
 Donnerstag, 6. Dezember 1906 — Nr. 236

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute, Donnerstag, 6. Dezbr., 7 Uhr, Palmengarten Lieder-Abend **Sven Scholander** aus Stockholm.

(Der Künstler begleitet seine Lieder-Vorträge selbst auf der Laute).

Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner) von 9-1, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.



Königliches Belvedere.

Täglich Belvedere-Diners

Sonn- und Festtags: Tafelmusik.

Gewerbehau.

Heute Donnerstag
Gesellschafts-Konzert

Gewerbehau-Orchesters (52 Mitglieder, vorm. Trenkler).
Direktion: Kapellmeister Willy Oisen.

Programm: Ouvertüre „Meeresstille und glückliche Fahrt“, „Blauere in der Spinnstube“ (1. Mal) v. Blon, „Blauere Augen, blauer Himmel“, Walzer (1. Mal) v. Strauss, „Festlicher Zug zum Münster a. Lohengrin“, 1. ungar. Scherzoper, „Siegensfeier für die Kaiserin“, „Grafen-Fantasia a. Mignon“, Ouvertüre „Die diebische Elster“, Walzer-Intermezzo a. „Die lustige Witwe“ v. Lehár (1. Mal), „Ein Abend am Herwaldbühler See“, Romanze für Trompete (1. Mal) v. G. Rottger, Zur silbernen Hochzeit, March von H. Trenkler.
Sonnabend: Sinfonie Nr. 3 (Eroica) von L. v. Beethoven.
Einlass 7 Uhr, Abonnementstarten 6 St. 3 R. Anfang 1/2 8 Uhr.

Arrangement der Firma Ernst Engelmanns Nachf., Buchhandlung, Dresden-N., Kaulbachstrasse 28.

Vereinshaus, Zinzendorfstrasse 17, Grosser Saal.

Heute Donnerstag den 6. und morgen Freitag den 7. Dezbr. 1906, abends 8 Uhr:

In den Katakomben Roms und Rom und die Römer zur Zeit der Cäsaren,

drei hochinteressante elektr. Projektions-Vorführungen (mit Vortrag), circa 150 farbige Reliefgemälde und einige Wandreliefen bis zu 200 Meter Länge.

Vortragender: Herr Direktor Emil Gobbers vom wissenschaftlichen Unternehmen „Urania“-Düsseldorf.

Donnerstag den 6. u. Freitag den 7. Dez. 1906 nachmittags 4 Uhr

zwei gleichartige Vorträge:

Eine Frühlingsfahrt zum Gestade der Sirenen, nebst dem furchtbaren Ausbruch des Vesuvs im April 1906.

Saal- u. Kaffeeöffnung 1 Stunde vor Beginn der Auführungen. Dauer ca. 2 Stunden.

Numerierte Plätze zu 2, 1.50, 1 R. u. 50 Pf., Stehplätze 30 Pf. — Im übrigen siehe die Plakate.

Vorverkauf bis 2 Stunden vor Beginn der jeweiligen Vorführungen: Ernst Engelmanns Nachf., Buchhandlung, Dresden-N., Kaulbachstr. 28, nächst Wilmersbr. u. Alfred Saniel, Spargelgasse, Schlossstrasse, Ecke Altmarkt.

M.-G.-V.

Liederkreis - Harmonie.

Heute Donnerstag den 6. Dezember abends 8 Uhr

Lieder-Abend

im Konzertsaal des Ausstellungspalastes.

Wirtin: Ad. Catarina Hiller (Sopran), Konzertänglerin, Herrin M. B. Hildebrandt (Violine), Konzertmeister P. Brückner (Tenor), W. v. W. Müller (Bass), W. v. W. Müller (Bass), W. v. W. Müller (Bass), W. v. W. Müller (Bass).

Programm: „Der Geiger zu Gmünd“ (Mantelstück) für Chor, Solostimmen und Klavierbegleitung, Komp. von St. Baumfelder.

Eintrittskarten: 75 Pf. bei F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstrasse, 9-1, 3-6. An der Abendkasse 1 Mark.

Dresdner Schauspiel-Ensemble. Direktion: J. Zeischke.
Donnerstag den 6. Dezember 1906

Hammers Hotel, Striesen.

Ein glücklicher Familienvater, Lustspiel in 3 Akten von Werner.

Anfang 8 Uhr. Vorverkauf: Sommers Hotel.

Arrangement der Firma F. Ries.

Nächsten
Dienstag
III. Philharm.
Konzert
Gewerbehau. 7 Uhr.

Solisten: Terese Carreño — Heinrich Knotz

Kgl. Sächs. Kammervirtuosin Kgl. Bayr. Kammerdiener.
Programm: Ouv. — Donizetti: Aria aus „Liebestraak“; Tschaiakowsky: E-moll-Konzert. — Goldmark: „Assuds Erzählung“. — Liszt: Ung. Fantasia. — Lieder von „Sommer und Strauer“.

Karten bei F. Ries und Ad. Brauer (F. Plötner) von 9-1, 3-6 Uhr.

Waldschlösschen-Terrasse, Dresden-N.

Heute Donnerstag

II. Sinfonie-Konzert,

ausgeführt von der gesamten Kapelle des Kgl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177, unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirektors Herrn H. Höpneck.

Solistinnen: Frä. Liddy Locke (Alt), Konzertsängerin und Frä. Elfriede Tornow, Violinvirtuosin.

Am Klavier: Herr Clemens Braun.

I. Teil ohne Tabakrauch.

Billets im Vorverkauf à 50 Pf. zu haben in Dresden in den Hofmusikalienhandlungen F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt. An der Abendkasse 75 Pf.

Das nächste Konzert findet Donnerstag den 17. Januar 1907 statt.

Einlass 7 1/2 Uhr. **Victoria-Salon.** Anfang 8 Uhr.

Mlle. de Mathieu
die
**Ex-Kaiserin
der
Sahara,**

(Sedinen, Odalisten,
maurische Tänzerinnen etc.)



Außerdem: Serras: Li und Lou; Mlle Semeloff; 6 Aphrodites; Otto Richard; Nelly und Margot Mascotte; Sqn. Marcello; Sandi, Siwil und Amat; neue opt. Berichterstattung u. Otto Röhr, Humorist am Flügel.
Im Tunnel von 7 Uhr an: Ital. Ensemble „Piedigrotta“.

Theater- u. Redekunst-Schule Senff-Georgi.

Heute Donnerstag, abends 1/2 8 Uhr, Käufferstrasse 4:
Auführung **Heimat.** Schauspiel in 4 Akten von Endermann.
Schüleraufnahme: Täglich 1-3 Uhr Marichnerstrasse 24
8. Januar, nachm. 1/2 4 Uhr: Aufführung im Heidenstheater.

Central-Theater.

abends 8 Uhr:

Marcell Salzer.

Robert Steidl.

The Bros. Permané,
Excentric-Akrobaten.

Pomponette,
französische Tänzerin.

Carl Bernhard,
Humorist

und die übrigen grossen
Attraktionen.

Mittwochs, Sonnabends und Sonntags
nachmittags 1/2 4 Uhr (ermässigte Preise):

„Der Stern von Bethlehem“.

Ein deutsches Weihnachts- und Krippenspiel von F. A. Geissler, Musik von G. Pittrich.

Variété Königshof

täglich abends 8 Uhr

Tegernseer

Orig. bairische Gesang- u. Tanz-Szene (7 Verf.),
Victor Ritter, Humorist,
Mr. Keenwood, der ungeahnte Jongleur,
Die lustigen Schornsteinfeger, ar. urkom. Pantomime,
Bavaria-Quartett, Kunstgefang,
und das sonstige Programm.

Reichsverband gegen die Sozialdemokratie, Ortsgruppe Dresden.

Freitag, 7. Dezbr., abends 8 Uhr, im Livofsaal, Bettlerstr. 12.

Vortrag

Dr. Excellenz des Herrn Generalleutnants v. D. von Liebert-Berlin über das Thema: **Welchen Nutzen haben Mittelstand und Arbeiter von einer starken deutschen Flotte und vom Kolonialbesitz?**
Außer den Verbandsmitgliedern haben Angehörige aller reich-treuen Parteien freien Zutritt. Der Vorstand.

Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Strasse 6.

Täglich grosse Vorstellung.

Ab 1. Dezember:

Vollständig neues, interessantes, hochkomisches, dezentes

Familien-Programm.

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen,

nachm. 4 und abends 8 Uhr.

Beste Vorzugskarten vom „Deutschen Kaiser“ haben wie üblich Gültigkeit.

Dienholds Restaurant

Bautzner Strasse 45.

Bestes Familien-Restaurant.

Feinste Küche. Bestgepflegte Biere.

Geellschaftsräume zur Abhaltung von Festlichkeiten.

Spez.: Versand nur frischer. Siphons nach allen Stadtteilen.

Hochachtend Paul Dienhold.

Radeberger Bierhalle

Dresden-N., Hauptstrasse 11.

Alle Freunde und Gönner laden nochmals

hierdurch zu unserem heute Donnerstag

stattfindenden

Abend-Essen

ganz ergebenst ein

Gustav Herrmann und Frau.

Verantwortl. Redakteur: Hermann Kendorff in Dresden (nachm. 1/2 6-8) Berleger und Drucker: **Wiesch & Reichardt** in Dresden Marienstr. 38. Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorgelieferten Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet. Das heutige Blatt enthält 34 Seiten inkl. der in Dresden Abends vorher erschienenen Teilsausgabe. Preis 2 Sonderbeilagen: Für die Gesamtausgabe einen Prospekt der Firma **Goske u. Wöckel**, Warenhaus- und Kinstlerstr. 21, hier, Parfümerien- und Toilette-Artikel betreffend, und einen derselben für die Stadtausgabe über **Groschmann-Rahmberg**.

Seite 8
Trebener Nachrichten
Donnerstag, 6. Dezember 1906
Seite 8

Moderne und elegante Herren- und Knaben-Paletots, Anzüge, Joppen, Schlafrocke, Pelzerinnen, Hosen, Westen. Enorme Auswahl in allen Grössen, besonders für starke Figuren.

Vertikales und Sächsisches.

Wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, dürfen die von dem Hausfliegerverein ausgegebenen Wobstzettel nicht für die Aufschrift bestimmte Stelle von Befestigungen nicht gelöst werden.

Der Allgemeine Handwerker-Verein beschloß in seiner am Dienstag abend im Weissen Saale der „Drei Raben“ unter dem Vorsitz des Herrn Stadtratsordnenen Hoflieferanten Wendrich abgehaltenen Mitglieder-Versammlung, die Weihnachtsfeier an das Publikum zu eröffnen, die Einkäufe zum Feste in den Geschäften der Handwerker zu befördern.

Am Dienstag, den 11. Dezember, nachmittags 4 Uhr, findet im oberen Saale des Hammer-Hotel in Striesen eine musikalische Zusammenkunft emeritierter Geistlicher und langjähriger Angehöriger des Pfarrverbandes statt.

Am letzten Sonntag waren 10 Jahre verflossen, seitdem als Erbhof für die Gemeindefrauen der Frauenverein der Christuskirche (Vorstadt Striesen) ins Leben gerufen wurde.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

Am Sonntag veranstaltete der seit länger als 30 Jahren bestehende Chor-Gesangverein „Eudemia“ im Parkgarten einen Aufführung, der von Mitgliedern des Vereins und Fremden des Gelanges recht zahlreich besucht war.

des deutschen Volkes." Abg. Maif machte Johann den Kaiser, dem Reichspräsidenten Dr. Bader einen Streich auf seinen Meeresentzug zu werfen. Bisher hatte der Abgeordnete Stein noch dem Kollegen Bloß zugeworfen, er sei ein ganz gemeiner Deutscher. Als ihn der Präsident daraufhin zur Ordnung rief, entspann sich folgendes anmutige Zwiegespräch: Maif: Ich soll den Reichspräsidenten einberufen. Abg. Stein: Es wäre überhaupt am besten, man jenseit die ganze kaiserliche Bande in die Luft. Der Präsident rief den Abgeordneten Stein neuerlich zur Ordnung. Abg. Stein: Das ist mir ganz gleichgültig, Herr Präsident, er ist doch ein Deutscher! Er schrie in's Ruchthaus! Der Präsident rief den Abgeordneten Stein abermals zur Ordnung. Hab so fort mit Wiener Reichsstraßen!

Ein neuer Millionenfundaal in Rußland. Noch ist der Biederungsromanal Gurto-Witwoll in aller Munde und schon zeigt sich am Horizont ein neuer Millionenfundaal, der den letzteren zu überbieten droht, da hierbei ein Großfürst und kaiserliche Würdenträger in Betracht kommen. Die Regierung möchte wenigstens diese neue Ware unterdrücken, denn die Erbitterung könnte nur noch gesteigert werden, wenn es allgemein bekannt werden sollte, in welcher leichtsinniger Weise die Hausverwaltung der Handelsmarine und Häfen, an deren Spitze der Großfürst Alexander Michailowitsch stand, Millionen von Reichsmarkern verwendet hat und dazu Verpflichtungen eingegangen ist, die noch immer große Anforderungen an den Staatshaushalt stellen und dabei gänzlich unproduktiv sind. Es handelt sich nämlich um den Anfang 1904 erfolgten Ankauf der Aktien der in Riga etablierten Schiffbauanstalt Lange u. Sohn in Höhe von „nur“ 1 Million Mark, obwohl der Marineminister schon damals offen erklärte, daß, wenn man ihm alle Aktien dieser Firma schenken und noch 1 Million Mark dazu geben würde, er sich unter keinen Umständen zu diesem Geschäft bereit erklärt hätte, denn es war dem Marineminister ebenso gut bekannt, wie einem jeden Geschäftsmann in Rußland, daß die Firma Lange u. Sohn absolut nicht lebensfähig ist und daher jähren, jahraus mit großem Defizit arbeitete, jedoch der Staat vorstand. Das hinderte aber nicht das „besondere Komitee zur Befestigung der russischen Flotte“, dem der Bruder des kaiserlichen Großfürsten Michail Alexandrowitsch präsierte, und dem viele Millionen freiwilliger Spenden zufließen, der Firma Lange u. Sohn größere Aufträge zu erteilen und bedeutende Vorläufe zu geben. Aber auch dieser Vorstoß konnte nicht beiwahren, denn als sich der Kaiser dazu entschloß, dem achselzuckenden Geschäftsbuchhalter der Hauptverwaltung der russischen Handelsmarine und Häfen ein Ende zu bereiten, dem Großfürsten seines Amtes zu entheben und dieses Posten dem Handelsministerium einzuberleihen, mußte sich die Regierung bereit erklären, auch die Schulden der Firma, die am 14. Juli 1906 „nur“ 2 1/2 Millionen Mark betragen, zu übernehmen. Da aber diese Firma noch immer nicht rationell arbeiten konnte, sah sich der Handelsminister Nikolajew gezwungen, vorläufig noch 1 1/2 Millionen Mark in das Budget von 1907 einzubringen, um die Firma Lange u. Sohn zu „unterstützen“, obwohl sie fast alle Schiffsteile seit Jahre und Tag von der Stettiner Schiffbauanstalt „Wulff“ bezieht und sie an Ort und Stelle lediglich zusammenbaut. Nikolajew hat sich dazu nur schweren Herzens, und zwar erst dann entschlossen, als sich herausstellte, daß niemand die Fabrik Lange u. Sohn, die die Regierung so gern los werden möchte, kaufen will und die anfängliche Einstellung des Betriebes mit großen Verlusten verbunden ist, zumal einige Bestimmungen des Komitees für die Befestigung der russischen Flotte noch immer nicht ganz fertig sind, jedoch verschiedene Millionen der freiwilligen Spenden unrettbar verloren gehen würden. So bleibt denn der Regierung vorläufig nichts übrig, als weitere Millionen von Staatskassen ungenützig auszugeben, um dies eigenartige Regierungsgeheimnis zu irgend einem Ende zu bringen.

Aufreivillige Wahrheit. Das Warenhaus Landauer in Augsburg kündigte dieser Tage durch mächtige Inserate eine „Werbekampagne“ an. Bei der Zusammenstellung der Annonce in dem Kaufhaus Landauer ein recht fataler Kopfschmerz postierte. Das Inserat beginnt mit den Worten: „Die spanische Frau hat vorzüglich einzukaufen und profitiert!“ Folglich der zweiten und dritten Seite ist aber ein Glücke, einen Werbeflopf vorstellend mit der Umschrift: „Kaufhaus Landauer“ eingeklopft worden, weshalb es nun heißt: „Die spanische Frau sucht vorzüglich einzukaufen und das Kaufhaus Landauer profitiert.“ Ueber die unheilvolle Wahrscheinlichkeit des reklamebedingten Warenkaufes wird viel gelaust.

Weiteres aus der Schule teilt eine Lehrerin der „Frankf. Ztg.“ mit. Auf die Frage: „Was ist ein Naturfisch?“ lautet die erste kindliche Antwort: „Der Fisch eines Marktes.“ Die zweite: „Einer, der dem Käufer die Star machen muß.“ Ein kleines Mädchen meldet sich mitten in der Stunde und sagt: „Die Mama läßt ohne grüßen.“ Und nehm es dankend an, sage aber: „Es heißt doch nicht ohne!“ Darauf die Kleine noch kurzem Zeichnen voller Annäherung: „Er, der!“ Zum Bestehen des Lobenskreises von 1 bis 10 lasse ich mit Heulen, Nüssen und Weinen rechnen. Daraufhin fragt ein Kind schüchtern und doch mit hochheiligem Blick: „Dürfen wir nicht auch einmal mit Schokoladeplättchen rechnen?“ Bei der aristokratischen Sozietät wird die Frage von der Auskennung der schädlichen kontinentalen Anaben im Tausch-Gebiet erzählt. Daraufhin meint eine misshandelte Seele aus der 4. Klasse naiv: „Dürfte man denn nicht die schwächeren Anaben als Mädchen auswaschen lassen können?“ Eine kleine Aristokratie erzählt den Schluß der Venus-Plättchen folgendermaßen: „Was die Königin Benelope bei Tage genügt hatte, mühte ihre Dienerin des Nachts wieder aufzutreiben.“

Sport-Nachrichten.

Der Verwaltungsausschuß des Deutschen Fußball-Bundes hielt am Sonntag in Hannover eine Sitzung ab, die von allen deutschen Landesverbänden, die zusammen 3000 Mitglieder repräsentieren, besucht war. Bei dieser Tagung handelte es sich nach dem „S. P. N.“ in erster Linie um die Beseitigung von Differenzen, die zwischen dem süddeutschen Verbande und dem Deutschen Fußball-Bunde entstanden waren. Viele Differenzen wurden auch befriedigenderweise aus der Welt geschafft. Von den gelassenen wichtigsten Beschlüssen seien erwähnt die nunmehr endgültig genehmigte Vereinigung des Deutschen Fußballbundes mit der Leicht-Athletik - Deutsche Sport-Verbands-Verbands sowie zu einem einzigen großen Deutschen Reichsport-Verbands sowie die im Prinzip angenommene und den Landesverbänden zur Nicht-gewählte Besteuerung der geschlossenen Fußball-Plätze. Genehmigt wurde weiter die Austragung von Pokalspielen repräsentativer Verbände-Mannschaften, zu denen bestimmt der Preis eines nationalen Wanderpreises gestiftet hat. Vornehmst ist zum Schluß noch, daß die Verhandlungen völlige Einmütigkeit aller Vertreter über die vom Deutschen Fußball-Bund für die nächste Zukunft einzuschlagenden Wege zur weiteren Ausbreitung und Popularisierung des Fußballsports ergaben.

Die Neumarkter-Auktionen. auf denen alljährlich edles englisches Zuchtmaterial und Rennpferde in größter Auswahl zur Versteigerung gelangen, haben am Montag ihren Anfang. Von deutschen Züchtern waren Oberlandfollmeyer Graf Lehndorff, Herr v. Giesewald-Darzburg, Herr v. Giesewald, Landstallmeister Graf S. Weinboß, Graf Seibitz-Sandreczki, Herr v. Schindler, Dr. Weinberg, Hauptmann Bauer, Herr v. Nicht-boden, Herr Binding und verschiedene weitere anwesend. Am ersten Tage wurden für deutsche Rechnung fünf Stuten erworben. Herr v. Schindler kaufte die von Wurum II gedeckte dreijährige Ferkelot für 6000 Mark und die von Wartogon gedeckte siebenjährige Stoppelot für 4000 Mark. Herr v. Giesewald erstand um Preise von 14000 Mark drei Stuten für das hannoversche Hofgestüt Darzburg. Aus Österreich war der bekannte Züchter Herr v. Lugenbacher anwesend, der verschiedene Erwerbungen machte.

Bücher-Neuheiten.

X Verlag Bard, Rowardt & Co. (Berlin W. 50): „Das 19. und 20. Jahrhundert“ von Carl H. (Die Kunst, herausgegeben von Michael Müller, Band 61.) Der Verfasser gibt keinen Stoff in sechs Bänden, die das Mittel und die Entwicklung der modernen Kunst in einer Art dramatischer Erzählung vorführen und psychologisch begründen. Das Buch enthält vorzügliche Reproduktionen von Werken von Max Liebermann, Veldeke, Uta, Braque, Dama, Tudeux, Kollman, v. D. Hofmann, Richter, Rodin u. a. - „Das Mittelalter“ von Max Baur. „Die Literatur“ herausgegeben von Georg Brandes. Band 20. Fortsetzung siehe nächste Seite.

Fest-Geschenke

aparte Neuheiten
Bronze und Marmor, Figuren, Gruppen, Bänke.
Zimmer-Dekorationen, Tafel-Aufsätze, Vasen, Wandbilder, Schreib- und Rauchtisch-Garnituren etc.
 Moderne Fächer Schmuck — Lederwaren.
Friedrich Pachtmann,
 Parterre und I. Etage **Schloss-Strasse** Parterre und I. Etage.



Kinder-Pulte, Kinder-Tische u. -Stühle.



Brandmalerei — Kerbschnitt, Brennapparate, Brennstifte etc. Sammet-Plätterel.

Riesen-Auswahl

- Ruhestühle
- Schaukelstühle
- Treppentelern
- Servierische
- Servierbretter
- Küchentische
- Küchenschränke
- Leiterwagen
- Schlitzen
- Washwannen

Albert Stolle,

Dresden, Neustadt: Kasernenstrasse 18. Filiale Altstadt: Grunaer Strasse 15.



Puppenmöbel, Spielwaren, Küchengerätschaften.



Nutzholz-Versteigerung.

Von den Meistern des Kreisgerichts Grillenburg sollen in dem kleinen Kaufhaus des Ratskellers zu Freiberg Dienstag den 18. Dezember 1906 von vormitage 11 Uhr ab und 18.30 Uhr weiter wichtiger Anhäuser, zum Teil in bereits aufbereitetem Zustande, zum Teil noch roh, meist als Stammholz, in verschiedenen einzelnen Balken unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Näheres darüber befragen die bei der unterzeichneten Oberforstmeisterei und dem Forstverwalter Thacand in Empfang zu nehmenden besonderen Bekanntmachungen, sowie die von den Herren Kreisverwaltern zu beziehenden ausführlichen Verzeichnisse. Am übrigen ist auf die in den umliegenden Gutsblättern aushängenden Anzeigen zu verweisen. Königl. Oberforstmeisterei Grillenburg zu Freiberg, am 24. November 1906.



- Pilsener Str. 14, Tel. 3102
- Hauptstraße 4, . 2257
- Strehlener Str. 20, . 4102
- Jöllnerstraße 12, Eingang, . Tel. 2806
- Blotenhauerstr. 42, . 3970
- Kesselsdorfer Str. 47, . 4114
- Wettinerstr. 17, Tel. 1635
- Freiberger Pl. 9, . 1735
- Ochsenstraße 27, . 4586
- Torgauer Str. 10, . 1530
- Zwischen Str. . 2967
- Reifewitzer Str. 14, . 4114
- Rontor u. Lager Wölfnitzstr. 1, Telefon 1634

Seelachs ohne Kopf, mit Fleisch Pfd. 20

Schellfisch „Deligolander“ zum Kochen od. Baden . . . Pfd. 20

Schollen fett und fleischig Pfd. 25

Donau-Karpfen, Pfd. 40

Donau-Karpfen, Pfd. 50

- Kteler Vollpflinge, ff. groß 3 Stück 20
- 10 Stücken mit etwa 30 Stück 170 A, 5 Stücken a 165 A, 10 Stücken a 160 A, 25 Stücken a 155 A, 50 Stücken a 150 A
- 1a. Kteler Sek.-Sprotten 1/2 Pfd. 25
- 1a. Kteler Speckal, großer 1/2 Pfd. 45
- 1a. neue Lachsheringe für ausländ. Stücken mit 40 Stück 3,25 A

Vollheringe 10 Stück 50, 60, 80 A

- 100 Stück 475, 550, 750 A
- 1a. Holländer ca. 1000 Stück 41 A, 1/2 To. 21,50 A
- 1a. Belgier ca. 850 Stück 42 A, 1/2 To. 22 A
- 1a. Cretische ca. 750 Stück 46 A, 1/2 To. 24 A
- 1a. Large Paf. Selected ca. 650 Stück 44 A, 1/2 To. 23 A
- 1a. Large Shell. Crownfull ca. 625 Stück 46 A, 1/2 To. 24 A
- 1a. Paf. Crownfull ca. 750 Stück 46 1/2 A

Selbsttätige Christbaumglocken **Lichthalter** „Hannovers“, der beste der Welt, blüht immer gerade, Dugend 80 A und 1 A. **Christbaumschmuck**, reiche Auswahl, größte Auswahl! Nicht trocknende Notard-Christbaumlichter. Keine Wachstlichter. Parfümerten, Toilettesesfen, große Auswahl hübscher Geschenke. **Rudolf Leuthold, Amalienstr. 4.**

Elektrische Kuren nach neuester Erfindung. **Wirksame Heilmethode.** Geübt seit 1883. **Grossart. Erfolge. Prospekte grat.** **J. G. Brockmann,** Dresden, Moezinskystr. 6. Prakt. Vertr. seit 1888. N. r. chz. 9-3. English spoken.



Trefse mit einem großen Transport der besten 5- und 6-jähr. **Seeländer dänischen Arbeitspferde, sowie Hannoveraner und Holsteiner Wagenpferde** bei mir ein, darunter 4 egale Paare dunkelbraune, gut gefahrene Pferde. Stelle dieselben infolge günstigen Einkaufs mit jeder Garantie blüht zum Verkauf.

Karl Jahrmarkt, Dresden, Ochsenstrasse 40.

Ardenner und Lütticher Arbeitspferde

bester Qualität und volljährig, stehen von Montag den 10. c. ab in großer Auswahl preiswert unter Garantie zum Verkauf. **H. Strehle,** Dresden-N., Wie-enthorstrasse 8. Telefon 9099.

Seite 13 „Freiburger Nachrichten“ Seite 13
 Donnerstag, 6. Dezember 1906 M. N. Nr. 326

Ein Weiblich und drei Fünftel. Der Verfasser geht von dem Gedanken aus, daß jede Dichtung, jedes Kunstwerk nicht das Werk eines einzelnen, sondern das Produkt einer Entwicklung ist, an der Generationen Anteil haben. So ist dem Verfasser das Nibelungenlied gar nicht jener einzelne Dichter, den wir das Nibelungenlied nennen, sondern die ganze Nibelungenzeit. Der zweite Abschnitt des Buches behandelt daher den Stoff der Nibelungenzeit in ihrer Vergleichung des mittelalterlichen Nibelungenliedes mit den nordischen Quellen unter Benutzung des Nibelungenliedes und des Nibelungenliedes. Der dritte Teil verfolgt die Entwicklung des Stoffes in der späteren Dichtung bis herab auf Jordan und Wagner. Den Schluß bildet ein Literaturverzeichnis. — „Moderne Kunst und Richard Strauß“ von Oskar Boer. (Die Kultur, herausgegeben von Carl von Sydow, Band 11.) Mit acht Holzschnitten und vielen Illustrationen. Die Untersuchung zerfällt in zwei Teile: Zuerst wird die Stellung der Kunst innerhalb unserer Kultur, besonders ihr Verhältnis zur Literatur, betrachtet und die moderne Komposition in ihre Hauptgruppen zerlegt. Dann wird das Werk von Richard Strauß genauer geprüft, seine Ziele, Eigenschaften und deren in ihrer künstlerischen Grundform. — „Zehn mit W. in der Kunst“ von Arthur Dittmer. (Die Kultur, herausgegeben von Carl von Sydow, Band 11.) Mit acht Holzschnitten in Zehnblättern. Der Verfasser hat sich bemüht, die Bedeutung der Kunst, die der Selbstbehauptungstrieb des künftigen Lebens sein, mitgeteilt zu haben. Die Betrachtung der Kunst wird durch die Betrachtung der Kunstgeschichte und der Kunstgeschichte der Gegenwart unterstützt. — „Mensch und Kunst“ von Oskar Boer. (Die Kultur, herausgegeben von Carl von Sydow, Band 11.) Mit acht Holzschnitten und vielen Illustrationen. Die Untersuchung zerfällt in zwei Teile: Zuerst wird die Stellung der Kunst innerhalb unserer Kultur, besonders ihr Verhältnis zur Literatur, betrachtet und die moderne Komposition in ihre Hauptgruppen zerlegt. Dann wird das Werk von Richard Strauß genauer geprüft, seine Ziele, Eigenschaften und deren in ihrer künstlerischen Grundform. — „Zehn mit W. in der Kunst“ von Arthur Dittmer. (Die Kultur, herausgegeben von Carl von Sydow, Band 11.) Mit acht Holzschnitten in Zehnblättern. Der Verfasser hat sich bemüht, die Bedeutung der Kunst, die der Selbstbehauptungstrieb des künftigen Lebens sein, mitgeteilt zu haben. Die Betrachtung der Kunst wird durch die Betrachtung der Kunstgeschichte und der Kunstgeschichte der Gegenwart unterstützt.

Ein Weihnachtsgeschenk, was dauernd Freude macht

ist ein guter photographischer Apparat. Selbst meine billigsten Cameras im Preise von M. 5,50, M. 10,— und M. 20,— sind keine Spielerei, sondern durchaus gebrauchsfähige Apparate, für welche ich volle Garantie übernehme. Jeder Käufer wird ausführlich unterrichtet, sodass derselbe mit Sicherheit selbständig gute Bilder erzielt.

Großtes Lager in Zeiss-, Voigtländer-, Kodak- u. Hüttig-Apparaten. Otto L. Göring, Inh. Oskar Bohr, Johanneberg, neben Café König.



Altmärker Milchvieh.

Donnerstag den 13. Dezember stelle ich meinen letzten diesjährigen groß. Transport schwerer, junger erstklassiger Milchkühe, hochtragend und fruchtbar, sowie junge Kälber, Bullen zu billigen Preisen unter bekannter reeller Bedienung bei mir zum Verkauf. Bestellungen nehme stets gern entgegen.

Dresden-N., Großenhainer Straße 13. Fernsprecher 4472. Eduard Seifert.



Stelle ab Freitag den 7. d. M. wieder einen großen Transport, ca. 60 Stück ganz schwere

vorzügliche Milchkühe,

hochtragend und fruchtbar, weiß mit Silber, beste Qualität, zu bekannt soliden Preisen bei mir zum Verkauf. Gaisberg, Telefon 96.

Emil Kästner.



Milchvieh-Verkauf.

Montag den 10. Dezember stelle ich eine große Auswahl bester Kühe und Kalben, hochtragend und mit Kälbern, sowie schöne Zuchtbullen bei mir zum Verkauf.

Gröba, am Bahnhof Riesa. Paul Richter. Telefon 179.

Gewinne 1. Klasse 151. R. S. Landeslotterie.

Siebung am 5. Dezember 1906. (Hauptgewinne siehe Abendblatt.)

500 Mark mit Nr. 8609 11021 15023 20025 24029 28033 32036 36039 40043 44047 48051 52055 56059 60063 64067 68071 72075 76079 80083 84087 88091 92095 96099 100103 104107 108111 112115 116119 120123 124127 128131 132135 136139 140143 144147 148151 152155 156159 160163 164167 168171 172175 176179 180183 184187 188191 192195 196199 200203 204207 208211 212215 216219 220223 224227 228231 232235 236239 240243 244247 248251 252255 256259 260263 264267 268271 272275 276279 280283 284287 288291 292295 296299 300303 304307 308311 312315 316319 320323 324327 328331 332335 336339 340343 344347 348351 352355 356359 360363 364367 368371 372375 376379 380383 384387 388391 392395 396399 400403 404407 408411 412415 416419 420423 424427 428431 432435 436439 440443 444447 448451 452455 456459 460463 464467 468471 472475 476479 480483 484487 488491 492495 496499 500503 504507 508511 512515 516519 520523 524527 528531 532535 536539 540543 544547 548551 552555 556559 560563 564567 568571 572575 576579 580583 584587 588591 592595 596599 600603 604607 608611 612615 616619 620623 624627 628631 632635 636639 640643 644647 648651 652655 656659 660663 664667 668671 672675 676679 680683 684687 688691 692695 696699 700703 704707 708711 712715 716719 720723 724727 728731 732735 736739 740743 744747 748751 752755 756759 760763 764767 768771 772775 776779 780783 784787 788791 792795 796799 800803 804807 808811 812815 816819 820823 824827 828831 832835 836839 840843 844847 848851 852855 856859 860863 864867 868871 872875 876879 880883 884887 888891 892895 896899 900903 904907 908911 912915 916919 920923 924927 928931 932935 936939 940943 944947 948951 952955 956959 960963 964967 968971 972975 976979 980983 984987 988991 992995 996999 1000103 1004107 1008111 1012115 1016119 1020123 1024127 1028131 1032135 1036139 1040143 1044147 1048151 1052155 1056159 1060163 1064167 1068171 1072175 1076179 1080183 1084187 1088191 1092195 1096199 1100203 1104207 1108211 1112215 1116219 1120223 1124227 1128231 1132235 1136239 1140243 1144247 1148251 1152255 1156259 1160263 1164267 1168271 1172275 1176279 1180283 1184287 1188291 1192295 1196299 1200303 1204307 1208311 1212315 1216319 1220323 1224327 1228331 1232335 1236339 1240343 1244347 1248351 1252355 1256359 1260363 1264367 1268371 1272375 1276379 1280383 1284387 1288391 1292395 1296399 1300403 1304407 1308411 1312415 1316419 1320423 1324427 1328431 1332435 1336439 1340443 1344447 1348451 1352455 1356459 1360463 1364467 1368471 1372475 1376479 1380483 1384487 1388491 1392495 1396499 1400503 1404507 1408511 1412515 1416519 1420523 1424527 1428531 1432535 1436539 1440543 1444547 1448551 1452555 1456559 1460563 1464567 1468571 1472575 1476579 1480583 1484587 1488591 1492595 1496599 1500603 1504607 1508611 1512615 1516619 1520623 1524627 1528631 1532635 1536639 1540643 1544647 1548651 1552655 1556659 1560663 1564667 1568671 1572675 1576679 1580683 1584687 1588691 1592695 1596699 1600703 1604707 1608711 1612715 1616719 1620723 1624727 1628731 1632735 1636739 1640743 1644747 1648751 1652755 1656759 1660763 1664767 1668771 1672775 1676779 1680783 1684787 1688791 1692795 1696799 1700803 1704807 1708811 1712815 1716819 1720823 1724827 1728831 1732835 1736839 1740843 1744847 1748851 1752855 1756859 1760863 1764867 1768871 1772875 1776879 1780883 1784887 1788891 1792895 1796899 1800903 1804907 1808911 1812915 1816919 1820923 1824927 1828931 1832935 1836939 1840943 1844947 1848951 1852955 1856959 1860963 1864967 1868971 1872975 1876979 1880983 1884987 1888991 1892995 1896999 1900103 1904107 1908111 1912115 1916119 1920123 1924127 1928131 1932135 1936139 1940143 1944147 1948151 1952155 1956159 1960163 1964167 1968171 1972175 1976179 1980183 1984187 1988191 1992195 1996199 2000203 2004207 2008211 2012215 2016219 2020223 2024227 2028231 2032235 2036239 2040243 2044247 2048251 2052255 2056259 2060263 2064267 2068271 2072275 2076279 2080283 2084287 2088291 2092295 2096299 2100303 2104307 2108311 2112315 2116319 2120323 2124327 2128331 2132335 2136339 2140343 2144347 2148351 2152355 2156359 2160363 2164367 2168371 2172375 2176379 2180383 2184387 2188391 2192395 2196399 2200403 2204407 2208411 2212415 2216419 2220423 2224427 2228431 2232435 2236439 2240443 2244447 2248451 2252455 2256459 2260463 2264467 2268471 2272475 2276479 2280483 2284487 2288491 2292495 2296499 2300503 2304507 2308511 2312515 2316519 2320523 2324527 2328531 2332535 2336539 2340543 2344547 2348551 2352555 2356559 2360563 2364567 2368571 2372575 2376579 2380583 2384587 2388591 2392595 2396599 2400603 2404607 2408611 2412615 2416619 2420623 2424627 2428631 2432635 2436639 2440643 2444647 2448651 2452655 2456659 2460663 2464667 2468671 2472675 2476679 2480683 2484687 2488691 2492695 2496699 2500703 2504707 2508711 2512715 2516719 2520723 2524727 2528731 2532735 2536739 2540743 2544747 2548751 2552755 2556759 2560763 2564767 2568771 2572775 2576779 2580783 2584787 2588791 2592795 2596799 2600803 2604807 2608811 2612815 2616819 2620823 2624827 2628831 2632835 2636839 2640843 2644847 2648851 2652855 2656859 2660863 2664867 2668871 2672875 2676879 2680883 2684887 2688891 2692895 2696899 2700903 2704907 2708911 2712915 2716919 2720923 2724927 2728931 2732935 2736939 2740943 2744947 2748951 2752955 2756959 2760963 2764967 2768971 2772975 2776979 2780983 2784987 2788991 2792995 2796999 2800103 2804107 2808111 2812115 2816119 2820123 2824127 2828131 2832135 2836139 2840143 2844147 2848151 2852155 2856159 2860163 2864167 2868171 2872175 2876179 2880183 2884187 2888191 2892195 2896199 2900203 2904207 2908211 2912215 2916219 2920223 2924227 2928231 2932235 2936239 2940243 2944247 2948251 2952255 2956259 2960263 2964267 2968271 2972275 2976279 2980283 2984287 2988291 2992295 2996299 3000303 3004307 3008311 3012315 3016319 3020323 3024327 3028331 3032335 3036339 3040343 3044347 3048351 3052355 3056359 3060363 3064367 3068371 3072375 3076379 3080383 3084387 3088391 3092395 3096399 3100403 3104407 3108411 3112415 3116419 3120423 3124427 3128431 3132435 3136439 3140443 3144447 3148451 3152455 3156459 3160463 3164467 3168471 3172475 3176479 3180483 3184487 3188491 3192495 3196499 3200503 3204507 3208511 3212515 3216519 3220523 3224527 3228531 3232535 3236539 3240543 3244547 3248551 3252555 3256559 3260563 3264567 3268571 3272575 3276579 3280583 3284587 3288591 3292595 3296599 3300603 3304607 3308611 3312615 3316619 3320623 3324627 3328631 3332635 3336639 3340643 3344647 3348651 3352655 3356659 3360663 3364667 3368671 3372675 3376679 3380683 3384687 3388691 3392695 3396699 3400703 3404707 3408711 3412715 3416719 3420723 3424727 3428731 3432735 3436739 3440743 3444747 3448751 3452755 3456759 3460763 3464767 3468771 3472775 3476779 3480783 3484787 3488791 3492795 3496799 3500803 3504807 3508811 3512815 3516819 3520823 3524827 3528831 3532835 3536839 3540843 3544847 3548851 3552855 3556859 3560863 3564867 3568871 3572875 3576879 3580883 3584887 3588891 3592895 3596899 3600903 3604907 3608911 3612915 3616919 3620923 3624927 3628931 3632935 3636939 3640943 3644947 3648951 3652955 3656959 3660963 3664967 3668971 3672975 3676979 3680983 3684987 3688991 3692995 3696999 3700103 3704107 3708111 3712115 3716119 3720123 3724127 3728131 3732135 3736139 3740143 3744147 3748151 3752155 3756159 3760163 3764167 3768171 3772175 3776179 3780183 3784187 3788191 3792195 3796199 3800203 3804207 3808211 3812215 3816219 3820223 3824227 3828231 3832235 3836239 3840243 3844247 3848251 3852255 3856259 3860263 3864267 3868271 3872275 3876279 3880283 3884287 3888291 3892295 3896299 3900303 3904307 3908311 3912315 3916319 3920323 3924327 3928331 3932335 3936339 3940343 3944347 3948351 3952355 3956359 3960363 3964367 3968371 3972375 3976379 3980383 3984387 3988391 3992395 3996399 4000403 4004407 4008411 4012415 4016419 4020423 4024427 4028431 4032435 4036439 4040443 4044447 4048451 4052455 4056459 4060463 4064467 4068471 4072475 4076479 4080483 4084487 4088491 4092495 4096499 4100503 4104507 4108511 4112515 4116519 4120523 4124527 4128531 4132535 4136539 4140543 4144547 4148551 4152555 4156559 4160563 4164567 4168571 4172575 4176579 4180583 4184587 4188591 4192595 4196599 4200603 4204607 4208611 4212615 4216619 4220623 4224627 4228631 4232635 4236639 4240643 4244647 4248651 4252655 4256659 4260663 4264667 4268671 4272675 4276679 4280683 4284687 4288691 4292695 4296699 4300703 4304707 4308711 4312715 4316719 4320723 4324727 4328731 4332735 4336739 4340743 4344747 4348751 4352755 4356759 4360763 4364767 4368771 4372775 4376779 4380783 4384787 4388791 4392795 4396799 4400803 4404807 4408811 4412815 4416819 4420823 4424827 4428831 4432835 4436839 4440843 4444847 4448851 4452855 4456859 4460863 4464867 4468871 4472875 4476879 4480883 4484887 4488891 4492895 4496899 4500903 4504907 4508911 4512915 4516919 4520923 4524927 4528931 4532935 4536939 4540943 4544947 4548951 4552955 4556959 4560963 4564967 4568971 4572975 4576979 4580983 4584987 4588991 4592995 4596999 4600103 4604107 4608111 4612115 4616119 4620123 4624127 4628131 4632135 4636139 4640143 4644147 4648151 4652155 4656159 4660163 4664167 4668171 4672175 4676179 4680183 4684187 4688191 4692195 4696199 4700203 4704207 4708211 4712215 4716219 4720223 4724227 4728231 4732235 4736239 4740243 4744247 4748251 4752255 4756259 4760263 4764267 4768271 4772275 4776279 4780283 4784287 4788291 4792295 4796299 4800303 4804307 4808311 4812315 4816319 4820323 4824327 4828331 4832335 4836339 4840343 4844347 4848351 4852355 4856359 4860363 4864367 4868371 4872375 4876379 4880383 4884387 4888391 4892395 4896399 4900403 4904407 4908411 4912415 4916419 4920423 4924427 4928431 4932435 4936439 4940443 4944447 4948451 4952455 4956459 4960463 4964467 4968471 4972475 4976479 4980483 4984487 4988491 4992495 4996499 5000503 5004507 5008511 5012515 5016519 5020523 5024527 5028531 5032535 5036539 5040543 5044547 5048551 5052555 5056559 5060563 5064567 5068571 5072575 5076579 5080583 5084587 5088591 5092595 5096599 5100603 5104607 5108611 5112615 5116619 5120623 5124627 5128631 5132635 5136639 5140643 5144647 5148651 5152655 5156659 5160663 5164667 5168671 5172675 5176679 5180683 5184687 5188691 5192695 5196699 5200703 5204707 5208711 5212715 5216719 5220723 5224727 5228731 5232735 5236739 5240743 5244747 5248751 5252755 5256759 5260763 5264767 5268771 5272775 5276779 5280783 5284787 5288791 5292795 5296799 5300803 5304807 5308811 5312815 5316819 5320823 5324827 5328831 5332835 5336839 5340843 5344847 5348851 5352855 5356859 5360863 5364867 5368871 5372875 5376879 5380883 5384887 5388891 5392895 5396899 5400903 5404907 54089

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.
Schmiede.**
Zu industrieller Zwecke Grund-
stück mit eingebaut. Schmiede für
30.000 M. zu verkaufen, auch ge-
eignet für kleinen Fabrikbetrieb.
Offerten erb. u. D. T. 6766
Rudolf Mosse, Dresden.

**Altrenommierter
Gasthof,**
bestehender Ausflugsort der D.
Umgebung, Tauschstation u.
Gaststation der elektr. Bahn,
schöner moderner Saal, schöner
Garten d. Umgebung, lange Jahre
in meinem Besitz. Selbstläufer
mit mündel. 2000 M. erb. Näh.
u. U. 1110 Exp. d. Bl.

Für Jagdliebhaber.
Erbschaft m. eig. Jagd, 150
Acker, 200 St. G., schöne Gbld.,
voll f. d. bill. Preis v. 150.000 M.
verk. werden. Näh. d. C. Bert-
hold, Ehrenberg b. Waldheim.

**St. Wald-Villa, 6 St., b.
Cotta, an Elster, 10000 M.
u. 10000 M. Villa, 10000 M.**
Gute Lage, Licht d. Raut e. H.

Hauses,
Tausch, in Dresden,
10000 M. G. Schmidt,
Anton Gräßl-Strasse 28.

**Kleines Restaurations-
Grundstück**
in bester Lage von gr. Vorwerk,
in Garten u. fast bester Lage,
zu verk. u. verb., da es sich nicht
bestimmten kann. Eine
Exp. zu 1000 M. erb. u. U. 1110
Exp. d. Bl.

Stadtgut
mit großem Eigentumsgehalt u.
ca. 100 Acker bester (Küchen-
und Viehweiden) ist zu verk.,
erb. u. verb. Übernahme
sofort oder später. Erforderliches
Kapital 20000 M. Off. unter
K. 11510 in die Exp. d. Bl.

**Kaufe Villa
oder
Grundstück**
mit Stallung und Garten
in oder bei Dresden, wenn
billig, und erb. Offerten u.
N. 11552 in die Exp. d. Bl.

Schöne Wirtschaft
in gut. Lage, umm. Villa,
14 St. G., gr., in best. d. vollem
Inventar, f. d. Br. v. 37.000 M.
bei 8000 M. Ang. in verb. Näh.
d. G. Maack, Volkmann b. Villa.

**Restaurations-
Grundstück.**
Witte Platz, fast schuldenfrei
Bauplan, Boden verb. od. verb.
Näh. u. V. K. 60 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Gut
mit 70 Acker, 1 Stunde von
Pisa, unter günst. Bedingungen
zu verkaufen, event. zur kleineren
Grundstück zu veräußern. An-
fragen unter A. Z. 70 besillig.
Kaufvertrag erbeten.

Fleischereigrundstück
mit feiner Grundstücke, in guter
Lage, umm. Drees, fast mietfrei,
bei 2000 M. Ang. sofort verkäuflich.
Offerten unter W. M. 133
„Invalidendank“ Dresden.

Fabrikräume
(ca. 150 qm) und Wohnhaus
in bester Lage, umm. elektr.
Strombahn u. unmittelbar am
Personen- u. Güterbahnhof, bill.
verkäuflich. Off. an Dresden
Handelsgesellschaft, Dresden,
erbeten.

Gutsverkauf
oder Einheiratung!
Altes halber verkaufe mein
schönes Landgut, ca. 55 Acker,
o. 20000 M. in guter Lage
Sachsens, mit guten Gbld.,
Küchen u. Viehweiden. Wilder-
lauf u. 22 Acker, bei 10-15.000
M. Anzahl, es übernehme ich es
meiner Tochter billig, falls
paff. Schwiegermutter als Käufer
u. 10-15.000 M. part. Off. u.
V. T. 78 Exp. d. Bl.

Dampfmolkerei.
schon mehr herstellbar, gebaut,
10 A. best. 64 St. Acker u. Viehweiden,
gut. Betrieb, 1-10 Schweine ge-
wollte Stelle, alles labell. angel.
28.700 M. Anzahl, bei 22.000 M.
5000 M. Anzahl, 100-1000 M. Anzahl
pro Tag, weil nicht nachkommen,
sofort zu verkaufen. Schütze,
Görlich, Rumpelstraße 9.

Wald-Rittergut

in Schlesien,
erstklassig in jeder Beziehung

und landschaftlich sehr schön gelegen, ganz nahe Schnellstation,
belle Verbindung mit Berlin, Dresden und Breslau, Areal
2000 Morgen; davon 1200 Morgen brüchtig bestaudeener
Nichtewald. Rest Landwirtschaft, verpachtet, ist sehr zivil für
800.000 M. bei 400.000 M. Anzahlung zu verkaufen. - Näheres
erteilt nur ernstlichen, schnell entschlossenen Selbstläufern
de Coster,
Dresden-A., Annenstraße 11, I.,
Haus Engel-Apothek.

Selten günstige Gelegenheit!

Verhältnisse halber bin ich gezwungen, mein autogebendes der
Neuzeit entsprechendes einrichtetes Restaurationsgrundstück billigst
zu verkaufen. Bierumlauf ca. 300 Stckl., viel Wein und Schnaps,
Extra-Reste ca. 1000 M., 2 schöne Saalzimmer, schöne Kegelbahn,
Tennisplatz und schöner Reichtumsanhang. Gef. Offerten unter
V. W. 81 in die Exp. d. Bl.

Grundstück

in Niederlöbnitz bei Dresden ist inf. reichlichen Inventars für
20.000 M. bei 2000 M. Anzahlung zu verkaufen. Das
Grundstück liegt am Eingange des herrlichen Vorpostenweges auf
halber Bergeshöhe, umfasst 1700 qm, Grundfläche 1200 qm.
Schöner, parkartiger Saal, Veranda, große Küche, Stallungen,
Balkon, Eiseller, schöner Vorgarten mit 2 Masten und
Wasserpumpe, auch Obstgarten. Weidung und Garten mit elektr.
Licht. Vorzüglich geeignet als **Genesungsheim** oder **Sanatorium**,
aber auch als **Privatbesitz**. Offerten unter
D. J. 6866 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Altrenommierter
Gasthof,**

realiter, in gr. Kirchdorf mit
Voll u. Verköstigung, billig zu
verkaufen. Off. mit W. 11510
Exp. d. Bl. erbeten.

**Todes halber
Grundstück,**

in welchem seit ca. 60 Jahren die
Molkerei und Handel betrieben,
da Einfahrt und viel Platz vor-
handen, sich dasselbe auch zu jedem
anderen Unternehmen eignet, unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Off. u. V. Q. 75 in die
Exp. d. Bl. Agenten verb.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

Bäckerei

zu pachten, od. leerstehende oder
neue einzurichten gesucht. Off.
unter A. B. 400 postlagernd
Ruhland, Prov. Sachsen.

Restaurant

Zu kaufen gesucht autogebendes
Restaurant
Agent verb. Off. u. U. Z. 59
Exp. d. Bl. erbeten.

Restaurant,

in nur komfortablen zu verk.
Tafelweine in best. d. 3 in meinen
Küchen, und liegt an einer der
besten Straßen v. Reichardt.
Umsatz jährlich ca. 5000 M. Bier.
Off. v. Selbstläufer, u. U. W. 58
an die Expedition des Blattes

Spottbillig

Wild- u. Butter-Geschäft,
für Damen sich Erlernen, wegen
Verbreitung, f. 1000 M. verkäuflich.
Zagert, ca. 50 M. Beantwortung
Dahlehen, Dreesstr. 1.

**Rohprodukten-
Geschäft.**

Umfänge halb, ist gutgehendes
alteringesch. Rohproduktengeschäft,
inkl. Bonitäten, Geschäfte u. zu ver-
kaufen. Off. unter V. H. 67
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Vorzügliche Existenz!

Das Rekrutations- und Vertriebsrecht eines hervorragenden
Waffenartikels - neue Erfindung, - monatlich gewinn, zahl-
reiche Aufträge aus dem Inn- u. Ausland nachweisbar. Ver-
dienst 30%. In für das Königreich Sachsen zu verkaufen.
Gebühr 8000 M. Näh. Victoria Hotel, Dresden, Bismarck-
straße, Zimmer 12, Donnerstag, Freitag, Sonnabend und
Sonntag 10-1 und 3-7 Uhr.

Tafelglashüttenwerk Dobna bei Pirna,

besitzt an der Bahnhofs- und Grottegegend, mit Glas-
schmelz, sowie vollständigen Inventar, sofort betriebsfähig, zu ver-
kaufen.
Max Gottlieb, Pirna,
Konfuziusweg 1.

Blottgehende Sigmöbelfabrik,

besitzt solches und rentables Unternehmen, in H. Stadt Sachsens
in besonderer Verhältnisse halber baldmöglichst zu verkaufen. Off. von
Ref. unter W. J. 130 an den „Invalidendank“ Dresden.

Milch- und Buttergeschäft

mit Produkten und Schlachtereier
für 3000 M., große Wohnung,
Miete 550 M., zu verkaufen.
D. Pimach, Al. Kirchstraße 7.

10 000 M. Reingewinn

abwirft, ist einschließl. preiswert.
Grundst. u. konv. Inv., 1000 M.,
weg. Zurückgeh. d. Ver. u. günt.
Ver. d. Selbstf. m. ca. 30000 M.
Exp. erb. Näh. Ausf. u. Nr. 355.
B. G. Merzenich, Leipzig, 62

Restaurant,

altes Geschäft, volle Konzession,
Br. 2500 M., Miete mit ich. an-
stehender Wohnung 1000 M., ist
sofort wegzugb. zu ver. Ag. zweif.
Off. u. V. E. 64 Exp. d. Bl.

**Schönes, gutes
Restaurant,**

beste Verhältnisse Dresden, ist
sof. für 2000 M. verk. uml. 400
Stckl. Miete 1000 M. Offerten
unter D. M. 6869 erb. an
Rudolf Mosse, Dresden.

Bäd., Kond. m. Café,

feine Lage Dr., f. 2000 M.
verk. Ausf. erb. kostenfrei
Maueksh. Wandschall. 10.

**Restaurations-
Grundstück**

100 Stckl. Umsatz, weg. Krankh.
sofort zu verkaufen durch
Förster, Gneisenaustraße 15.

Restaurant

Johannst., monatl. 18 Stckl. sch. u.
Biere, für 3400 M., Miete 1400
billig zu verkaufen.
D. Pimach, Al. Kirchstraße 7.

Heirat.

Geb. feine Herr. vermö., 40er
J., 3000 M. jährlich Einkommen,
guter Charakter, wünscht sich mit
gemüthlicher Dame bald zu verh.
d. Frau Dering, Ammonit. 44, 1

Uniformbat

verloren 3 Tes. oberst 7 Uhr v.
Schubertstr. bis Straßenbahnhof
Friedenauerstr. Gegen Belohn.
abzug Schubertstr. 31, 1.

Heirat.

Gebildete junge Dame vom
Land, einfach und wirtschaftlich
erzogen, mit Vermögen von
50 000 Mark, später mehr,
wünscht g. u. kl. Ehe mit
höherem Beamten. Einführung
sofort durch Frau Elias, Georg-
Platz 11, 2. Et.

Weingrosshändler,

Ende 20er J., angenehme
Erscheinung, mit hohem
Eink., wünscht sich bald
zu verheiraten

Heirat.

Nur wirklich wirtschaftlich erzo-
gen, mit vorz. Charakter-
bildung, aus ange. fam., bis
20 Jahre alt, bitte ich möglichst
unter Verhütung einer Photogr.
zu schreiben unter E. 40537
Exp. d. Bl. Annahme medlos.
Bemittlung durch Eltern oder
Bewandte angenehm.

Ingenieur,

gutes Einkommen, eigenes Ver-
mögen, selbständ. Position, aus
sehr angesehener Familie, groß u.
haufl., evang., deutsch lebt in
Ansbach genommen, suche ich die
Bekanntschaft mit gebild. junger
Dame aus guter Familie, bis
25 Jahre, große schlauke Figur,
heiter, lebens. mit Interesse für
Sport, Kunst u. Musik, behufs
Berheiratung.

Verheiratung.

Diskretion gegeben u. verlangt,
Bemittlung von Eltern u. An-
gehörig erwünscht. Mitteilungen
erb. unter T. N. 526 an den
„Invalidendank“ Dresden.

Verheiratung.

Jüngere Beamtenwitwe mit
3 Kindern wünscht sich mit
Beamten wieder zu verheiraten.
Nur ehrenhafte Angebote unter
O. 144 Ammonen-Expedition
Lutzelweg 1 erbeten.

Pianos

**Kaps-
Flügel**

**Kauf,
Tausch,
Bequeme
Zahlungsweise
ohne Preisauflschlag.**

**Miete,
Reparatur**

neu.

**Annahme
Jahres-Abonnement**

**auf
Stimmen und Pflege**

**von
Instrumenten.**

**Fabrik-
Niederlage**

**und
Harmonium-
Magazin**

**Dresden,
Prager
Strasse**

Ecke Waisenhausstr.

Nr. 14, I. Etage,

**Eingang
rechts.**

Telephon 4956.

Heiratsgesuch.

Jun. sol. Mann, 28 J., sucht
ein Fräulein mit etw. Vermögen,
welche Lust zur Restauration hat.
Bitte nicht ausgeh. Off. mit
V. D. 63 Exp. d. Bl. erbeten

verheiraten

Näheres durch P. Barndt,
Bismarckweg 64, 1.

verheiraten

Exp. u. 100. Halbbrüder, Haus-
bei, 60000 M. Verm. m. pass.
gef. Herrn b. 38 J. Näh. Det. a. H.
exp. nure Herr v. „Fides“ Berlin 18.

C. G. Kühnel,

17 Berggasse 17,
In frischen, feinsten Quali-
täten empfehle

**Astraohaner
Kaviar,**

feine Qualität, milde Salzung,
4 Btl. 7.20 u. 9.20 M., Malossol
schönes graues Korn, a Btl. 12
M., etwas feineres Korn, eben-
falls sehr fein, a Btl. 10 M.,
Schipp - Malossol, feinste
Qualität, a Btl. 14 M.; Be-
luga-Malossol a Btl. 16 M.;
Kronenhummel, 1/2 Btl. 12 M.;
Appetit (Elsen a.), Dose von
15 Btl. an; englische Ancho-
vis, Bionter, Lobster,
und Shrimps - Pasten,
Dose 60 u. 115 Btl.; deutsche,
Dose 80 u. 50 Btl.; Thunfisch in
Öl, Dose 60 u. 100 Btl.; Krebs-
butter, Dose 60 Btl.; Sar-
dellenbutter, Dose 45 und
70 Btl.; Tuba 40 u. 60 Btl.; aus-
gezeichnete Nordsee-Krabben
D. 40 u. 70, 45 u. 80 Btl.; marin.
Lachs, hohe Dose 100 u. 125 Btl.,
hohe Dose 80 u. 140 Btl.; marin.
Sardinen, Dose 100 Btl.;
marin. Anchovis, D. 75 Btl.;
Sprossen in Öl, Dose 70 Btl.;
marin. Makrelen, Dose
120 Btl.; Makrelen in
Öl, Dose 100, 120 und
180 Btl.; nord. Gabelbissen,
Dose 75, 80, 100, 120 und 140
Btl.; Ostsee - Delikatess-
Heringe ohne Gräten in
Tomaten, Wein, Bouillon,
Mird. Pfeffer, Senf oder
Chambignon-Sauce, Dose
75 und 120 Btl.; Ostsee-
Fett-Heringe mit Gräten,
1/2 Dose 250 M., 1/4 Dose 120 M.,
Dose ca. 10 Stckl. 1 M. u. 1,40 M.;
Bismarck-Heringe, D. 75
110, 120, 175 Btl., 1/2 Dose 3 M.,
1/4 Dose 5,50 M., gebrat. Ost-
see-Fett-Heringe, Dose 85 u.
100 Btl.; Hering in Gelee,
1/2 Dose 45 u. 50 Btl., 2 Btl. - D.
80 Btl.; Anl. in Gelee, Harter
Fisch, 1 Btl. - D. 100 Btl., 2 Btl. -
Dose 190 Btl.; feine Delik-
tess-Heringe in Gelee,
Dose 90 u. 140 Btl.; Prinzess-
Heringe, Dose 90 Btl.; feinste
Brabant. Sardellen, Glas
von 70 Btl. an.

Franz. Sardinien

Philippe & Cannod, 1/4
Dose 140 Btl., 1/2 hohe Dose
210 Btl., 1/4 Dose 400 Btl.;
Peller frères, 1/4 Dose
90 Btl., 1/2 Dose 145 Btl.; andere
gute Marken Dose 45, 50, 60, 65,
75, 80, 85, 90, 100, 110, 125, 200
und 325 Btl.

Oelsardinen mit Tomaten,

50, 75, 100, 110 Btl., besgl. mit
Trüffel, Dose 110 Btl.; ge-
räucherter Lachs, in
Zweiben geschnitten, (170 g. Sub.),
Dose 90 u. 110 Btl.; 6 Dose
Sardinen in Tomaten,
Nabigot usw., v. Nord 3 M.,
4 Dose 2 M.; la hoch. echte
Christiana - Anchovis,
per 1/4 Dose 125 Btl., 1/2 Dose
200 Btl., per Dose von 60, 65 u.
90 Btl.; Glasbüchse 35 Btl. an;
russ. Sardinien, per 4 kg
Zug (100 Stück) 160 Btl., per
Glasbüchse 35 Btl.; konser-
vierte Muscheln, in
Dose 50 Btl.; Isländische
Fischroulade, Dose 120 Btl.;
Royans Savarin, Dose 90 Btl.;
Loyannees (10 - 12 Stück)
Dose 75 Btl.

Kaiserbricken

Dose 14 Stckl. 1,50, 200 u. 2,30 M.,
1/2 Schock 4,75 M., 1/4 Schock 9,00 M.

Elbinger Bricken

Dose 16 Stckl. 1,30 u. 1,50 M.,
1/4 Schock 2,75, 1/2 Schock 5,25 M.

**Geräucherter rotfleischiger
Lachs**

per Pfund in Stücken 1,50 M.,
per Btl. geschnitten 2 u. 3 M.
Weser-Lachs v. Btl. 4 M.

**Reichhaltige Auswahl
in Braunschweiger
Gemüse-Konserven.**

Angriff
wirdwert, rheinischen Bräu-
schweiger und Gothaer
Cervelatwurst,
echte Frankfurter Bräu-
würstchen, Fleisch-
extrakt, Ochsenzungen
in Dosen, Gänseleber-
Pasteten, 90 Btl. Pilsen
von Reibhuhn, Gase, Hahn,
Strammvögel etc., Dose 50
u. 65 Btl., Honig in Glas,
Schelbehonig a Btl. 120 Btl.

Matjesheringe,

a Stckl. 15, 20, 25, 30 Btl.
sowie täglich frisch: hochfeine
Kleber und Kappeler
Pöcklinge, Flundern,
Aale, Lachsheringe.

C. G. Kühnel,

Dresden,
Webergasse 17.

Verband nach anst. v. r.
prompt unter Nachnahme.

Die letzten Wäsche-Tage vor dem Feste mit grossen Preisreduktionen

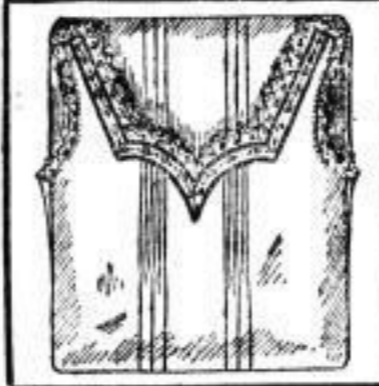
von Donnerstag den 6. Dezember bis inklusive Sonntag den 9. Dezember.

Der wesentlichste Teil unserer Wäsche
ist Selbstfabrikation.



Aufträge zur Extra-Anfertigung von Wäsche
bis zum Feste werden noch angenommen.

Damenhemd,	Achselfchlag, aus Handtuch, mit gestickter Bosse und Trimming	1,20
Damenhemd,	Vorderchlag, aus gutem Hemdentuch, mit Spitze	1,25
Damenhemd,	Achselfchlag, aus kräftigem Hemdentuch, mit reich bestickter Bosse und Trimming	1,35
Damenhemd,	Achselfchlag, aus gutem Wäschetuch, mit languettiertem Bosse	1,70
Damenhemd,	Achselfchlag, aus feinstem Renforcé, mit Schalsattel und reicher Stickereigarnitur	1,90
Damenhemd,	Vorderchlag, aus gut. Croisébartch., mit Trimming	1,75
Damenhemd,	Achselfchlag od. Pulsensattel, aus feinem Croisébartchent, mit Spitze	1,90
Beinkleid	aus Croisébartchent mit languettiertem Bosant	1,20
Kniebeinkleid	aus Renforcé mit samt. Torchouppige	1,30
Beinkleid	aus bestem Croisébartchent mit angelegter doppelter Kadopolantlanguette und Hundgurt	1,70
Beinkleid	aus einfarbigem Barchent mit Languette	1,05
Beinkleid	aus bestem, gestreiftem Beloursbarchent mit Woll-Languette	1,25
Nachtjacke	aus Stangenleinen mit à jour Besten	1,15
Nachtjacke	aus weichem Croisébartchent mit Trimming	1,20
Nachtjacke	aus bestem Croisébartchent mit Spitze	1,35
Frauenhemd	aus kräftigem, buntgestreiftem Barchent mit Trimming	1,05



Frauenhemd	aus feinfädigem karierten Barchent mit Spitze	1,30
Männerhemd	aus kräftigem gestreiftem Barchent	1,20
Männerhemd	aus gutem, gestreiftem baumwollenen Flanel	1,60
Herrenhemd	aus Wäschetuch in allen Weiten	1,70
Herrenhemd	aus gutem Hemdentuch, mit Faltenbrust	2,10
Herren-Nachthemd,	aus gut. Hemdentuch, mit Säumchen, Vorkenbefeh, Ungelegtagen und Tasche	2,60
Damen-Nachthemd	aus feinfädigem Hemdentuch, mit guter Zwirnspitze und Säumchengarnitur	2,85
Damen-Nachthemd	aus gutem Renforcé mit Stickerei, Ungelegtagen und Säumchen	3,55
Unterrock	aus Linon, extra weit, mit breitem Stickereivolant	4,25
Kalmuckrock,	vollkommene Weite, in grau und mode	93
Anstandsrock	aus einfarbigem Barchbarchent, Volant mit Schürrenlanguette	1,15
Anstandsrock	aus gemustertem Beloursbarchent mit Roschinelanguette	1,55
Anstandsrock	aus weich. Croisébartchent mit Korbellanguette und Hundgurt	1,75
Anstandsrock	aus bestem gestreiftem Wolton mit Languette und Hundgurt	1,95
Frottier-Handtücher	aus weichem Kräuselstoff	45, 50, 60, 85
Badetücher	aus Kränzelstoff	80, 90, 100, 110, 120, 125, 150, 160
Bettbezug	aus bedruckt. Cretonne, fertig genäht	2,60, Kissen dazu 75
Bettbezug	aus Wäschetuch	2,75, Kissen dazu 80

Messon & Waldschmidt

11 Wildrufferstrasse 11

Weihnachts-Verkauf!

Kleider-Stoffe

Unter-Röcke

Grosse Auswahl!

Enorm billige Preise!

Keller & Richter, Amalienstrasse 5, part. und 1. Etage.

Spezialhaus für Kleiderstoffe.

Waffelbruch
(großstückig) in Tüten à 50 Bg. zu haben
jeden Freitag im
Kontor der Wiener Waffelfabrik
W. Hromadka & Jäger Nachf.,
Dresden-Plauen, Hofmühlentrasse 14/16.

Schürzenfabrik Alannstrasse 7
nahe dem Albertplatz

hat wieder die Weihnachts-Neuheiten in Rod., Nieder-,
Wal-, Reform- u. Kleider-Schürzen mit Reusen fertiggestellt.
Reisende Neuheiten in Tee-Schürzen, Kinder-Schürzen,
Große Auswahl - beste Stoffe - solide Ausführung. Es
dürfte für jede Hausfrau von Interesse sein, die Ausstellung
in 2 großen Schaufenstern zu besichtigen. Streng reelle Bedienung.

Entfärbte Vollmilch
sind mehr, hundert Liter im ein-
zelnen abzugeben. Vorzügliche
Bare. Off. unt. O. B. 20
Exp. & Bl. erboten.

Sehr bequem. Anheft. 999.,
pass. a. Weihnachtsfestsch.
hohes. Chaiselons, höchst
modern, für 22 W. zu verfr.
Schöffersstraße 21, 1. Etage.

DÜLBERG FRERES
BORDEAUX
TRIERISCHER
WINZER-VEREIN
REINBAU-WEINE
Garantiert
Naturweine
Natur Weinhandlung
J. S. Martin, Dresden
Weißgasse
Pöppel-Schoppenstraße
Königs-Allee
Fernspn 6778.

Amor
Das beste Metall-Putzmittel.
Überall zu haben in Dosen à 10 Pf.
Fabr. Lubczynski & Co., Berlin NO.

Willert & Beyer,
Optisches Institut,
Dresden-N., Pillnitzer Str. 20, Ecke Neugasse.
empfiehlt Ocularlinsen, Feldstecher, Binocles, Refractor,
Barometer, Thermometer, Taschenlampen etc. zu bill. Preisen.
Spezialität: Brillen u. Klemmer mit periscopischen Gläsern,
genau dem Auge angepasst. Reparaturen schnell u. billig.

Seite 17 „Freiburger Nachrichten“ Seite 17
Sonntags, 6. Dezember 1900 Nr. 836

Grosser

Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Kleiderstoffen (bis 50 Proz. unter Preis) Flanell-, Leinen- u. Baumwollwaren, fertiger Leib- u. Bettwäsche,
sowie in allen Zweigen meines Manufakturwarenlagers.

Mein Geschäft erfreut sich 37 jährigen Rufes der Reellität und Billigkeit.

Friedr. Paul Bernhardt,

Telephon 1493.

Dresden, 3 Schreiber-gasse 3.

Gegründet 1869.

Lichtbilder - Apparate und
Bilder verkauft billig
Rentzsch, Marienstraße 1.



Kaffee- u. Tee-Services
In Nickel und Edelmetall.



Bowlen, Weinkühler,
Weinkannen, Teetische,
Kaffee- u. Teemaschinen etc.
Gebrüder Göhler,
Grüner Str. 16, Neugasse.



Garantirt
brennen
unser
echt belgisches
Petroleum-Heizöfen
bei sehr
geringem
Petroleum-Verbrauch



Damentuch,

In Qualität, in neuesten Farben,
zu eleganten Damenkleidern
Billich und in moderner Aus-
stattung für Herren u. Frauen
jede billigt jed. Maß. Prob. frei.

Max Niemer,
Sommerfeld, H. V.

So wird's gemacht!

Wenn künstliche Zähne machen,
sich sitzen, beim Sprechen herab-
fallen usw., dann befreit man
sie einfach mit etwas „**Apollo-**
pulver-aromat.“ (u. gelb-
lich). Schon 5166, dies hat sofort den
gewünschten Erfolg. Der Bichle
50 Pf., nach auswärts 60 Pf.
in Marken. Erhältlich in der
Köhren-, Salomon-, Marien-,
Kronen-Apothek, bei Weigel &
Zeh und G. H. Kleverbein.

Laterna magica

u. Bilder, Zylinderbestände
billig zu verkaufen. Aufert.
von Familienphotographien für
Laterna. Rentzsch, Marien-
straße Nr. 1.

Revolver-Stereoskop.

Apparat mit 25 Stereobildern,
verstellbare Objektive, echt Eisen,
Worth. zu best. Marienstr. 1. 2.



Geschäfts-Eröffnung.

Um vielfachen, seitens der Herren Landwirte an uns ergangenen
Wünschen gerecht zu werden, haben wir unter heutigem Tage in

Dresden - A.,

Ecke Könneritz- und Wettiner Strasse,

eine Filiale, verbunden mit grosser Maschinen-Ausstellungshalle, errichtet. Reparaturen
werden prompt und billigst ausgeführt. Besichtigung unserer Ausstellungs-Halle auch ohne Kauf
gern gestattet.

Prompte, reelle Bedienung. Billigste Preise.

Ernst Grumbach & Sohn,

Filiale: Maschinenfabrik: Filiale:
Dresden-A. Freiberg i. Sa. Zschopau i. Sa.

Telephon-Anschluss: Dresden No. 4988.



* Gegenüber dem Wettiner Bahnhof.

Kontor-Möbel.



Heinr. F. Schulze,
Annenstrasse 8.
Aug. Zeiss & Co.

Kameelhaar
Artikel-
Spezial-
Haus

Gegen Rheuma-
tismus
bester Schutz!

Strümpfe,
Hausschuhe,
Brustwärmer,
Leibbinden usw.
Illustr. Preisliste franco.

W. Metzler Dresden
Altmarkt

10 billige Tage!

Glaechehandschuhe, farbig	à Paar	1,25	1,35	1,50	1,75	2,00
Dieselben Glaechehandschuhe	bei 3 Paar in elegantem Karton	3,50	3,75	4,00	4,75	5,50
Ganz feine Glaechehandschuhe, sehr empfehlenswert	3 Paar in elegantem Karton	6,00				
1a. franz. Ziegenlederhandschuhe und	à Paar	2,50, 3 Paar in elegantem Karton 7,00				
1a. Kasaner Lederhandschuhe	à Paar	3,00 u. 3,50, 3 Paar in elegantem Karton 8,50 u. 10,00				
1a. Nappa- und Dogskinstepper	à Paar	3,00, 3,50, Rotbraune Offiziershandschuhe à Paar 3,00				
Echt Rentierlederhandschuhe	à Paar	3,00, Waschelederhandschuhe à Paar 2,50				
Lange Ball-Glaechehandschuhe	à Paar	2,50	3,00	3,50	4,75	5,25
u. bessere Qualitäten						
Echte Uniform-Rentierlederhandschuhe, gut waschbar	à Paar	2,50, 3,00				
Glaechehandschuhe mit warmem Futter	à Paar	1,50, 1,90				
1a. Glaechehandschuhe mit dickem Wollfutter, das Beste	à Paar	2,50, 3,00, 3,75				
Starke Nappa-Glaechehandschuhe mit elegantem Wollfutter	à Paar	6,00				
Kutscher-Lederhandschuhe mit dickem Wollfutter und Schaffel	à Paar	4,50, 5,00				
Trikot- und gestrickte Handschuhe, sehr warm, enorme Auswahl	à Paar	25, 35, 40, 50, 60, 75, 85 Pf.				
1a. Trikothandschuhe mit Woll- und Seidenfutter	à Paar	75, 90, 100 Pf.				
Lange Ballhandschuhe in Seide, Flor und Batin	75 Pf.	1,00,	1,35,	1,75	2,50	3,00

Resposten in Strümpfen, Trikotagen und Kragen 20-30% billiger.

Erzgebirgisches Handschuhhaus

Altmarkt 6, I. Etage, neben Herm. Roch, gegenüber dem Rathaus.



Busch

rühmlichst bekannte
Theatergläser
Reisegläser
Prismenfeldstecher
nach Original-Fabrikate (künstliche Fabrikate kostenfrei)
bet

Georg Rosenmüller, Optiker.

Dresden-A., Hauptstraße, Ecke Niedergarten.

Reichhaltigstes Lager kostengünstiger optischer Waren.

Die Königin der
Küchenmaschinen

Record



hackt
reibt
wiegt
schabt
mahlt
schneidet

**zweischneidige
echte Stahlmesser**

Kgl. u. Grossherzogl.
Hoflieferanten

Gebr. Eberstein,
Altmarkt.

**Chir. Gummi-
waren,
Mutter- u. Klistier-
Spritzen.**
Richard Müntsch,
Sauptstraße 11.

Gebr. Pianino.

vorzüglich im Ton, billig zu best.
Johann Gottlieb-Rück 18

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18
Donnerstag, 6. Dezember 1906 Nr. 386

Verkauf des von mir erworbenen Warenlagers der

Carl Atiogbe'schen Konkursmasse

und anderen Waren

16 Waisenhausstrasse 16.

Da dieses Geschäft nur circa 1 1/2 Jahre bestand, kommen hier keine alten Ladenhüter in Betracht, sondern zum grossen Teil moderne Waren. Dieses Angebot ist eine besondere Gelegenheit,

den Weihnachtsbedarf zu wirklich enorm billigen Preisen zu besorgen.

Tapissierewaren

in anerkannt geschmackvollster und stilgerechter Ausführung.
Grosses Lager in Stoffen u. Materialien
(Bestellungen werden prompt ausgeführt).
Eigenes Zeichenatelier im Hause.

Angefangene Westen.
Handarbeiten für Kinder.
Esdecken, enorme Auswahl.
Hardanger Arbeiten.
Kissen, fertig, gezeichnet, angefangen.

Smyrna-Arb., fertig, angef., trassiert.
Fenstermäntel.
Orig. Schwed. Modelle.
Tenneriffa-Arbeiten.
Lederwaren, vorgezeichnet.

Kelim-Arbeiten.
Läufer in verschiedenen Arten.
Decken, nord. Klöppel etc.
Gobelins.
Kartonnagen, vorgezeichnet und fertig.

Fertige Wäsche für Damen u. Kinder.
Oberhemden.
Kragen, Manschetten.
Taschentücher.
Handschuhe.

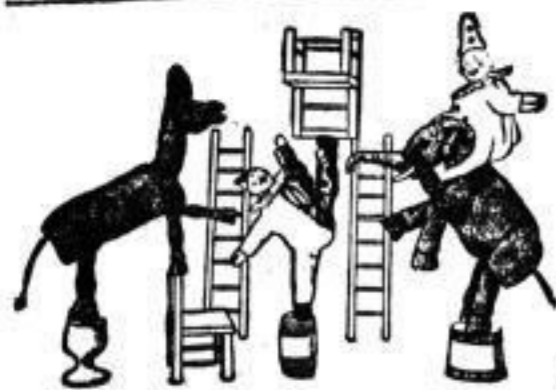
Strümpfe und Socken.
Samt- und Seidenstoffe.
Seidene Bänder, Spitzen.
Tülle, Schleier.
Gürtel, Pompadours.

Schürzen, Stickereien.
Kleider-Besätze.
Futterstoffe.
Kurzwaren.
Balg-Artikel.

Spitzenstoffe, Chiffons.
Kopfschals, Stickereien.
Lavalliers.
Korsettschoner.
Ballaylusen, Unterröcke etc.

Verkauf zu ausserordentlich billigen Preisen.

M. Atiogbe, 16 Waisenhausstrasse 16.



Illustr. Katalog kostenfrei!

Spielwaren-Weihnachts-Ausstellung.

K. S. Hoflieferant

B. A. Müller,

Prager Str. 32/34.

größtes und feinstes Spielwaren-Haus.
Spezialität: Puppen, Eisenbahnen mit Uhrwerk, f. Dampf und Elektrizität, Dampfmaschinen, Gesellschafts- und Beschäftigungs-Spiele.



Grösste Auswahl!

Diwandecken

Ueberraschend große Auswahl in allen Preislagen. Passend für Zimmer-Einrichtungen jeder Beschaffenheit; - Restbestände vor. Enten weit unter Preis.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Tischdecken

Praktische Weihnachtsgeschenke!
C. R. Richter,

Kronleuchter-Fabrik,
Amalienstrasse Nr. 19
(und Ringstrasse).



Neuheiten für Gas und elektrisches Licht eigener Fabrikation.

Beste Bezugsquelle für Gaskocher, Gasglühlicht und Glühkörper.
Eigene Fabrikation. Billigste Preise.

Küchenschränke
Aufwaschtische
Trepplentern
Eigene Fabrikation.
Gebr. Söhler
Grunerstr. 14, Ecke Neugasse.

Tisch- und Hänge-Lampen,
neueffte Muster, Petroleum-Glühlichtbrenner „Fellboella“, Billiarde-Bretter, Rob. Walther, Dresden-A., Pläntzer Strasse 28.

Leb. Hasen, russ. und norddeutsche, Metallblech d. A. D. 3 B. 5%, vert. Polanovic Weißtollm b. Lobla, S. G. W. 1872.

TEE

Rudolph Seelig & Co



Naumann Hermann,

Prager Strasse 1, I. Etage.
Herren-Schneider. Gegr. 1872.
Spezialität:
Livréen u. Automobil-Bekleidung,
Reit-, Jagd-, und Sport-Anzüge.
Verarbeitung nur bewährter moderner Stoffe
bei constant, streng reeller Bedienung.

Eine Anzahl gut erhaltener
Pianos

mit sehr schönem Ton für
Mk. 300.-,
" 330.-,
" 360.-,
" 400.-

ganz besonders empfehlenswert bei
August Förster,
Waisenhausstr. 5,
Centraltheater-Passage

FLANELL

Portièren,
— Friese, —
Filze und Filztuche
in allen Farben.
**Fenster-
Zugschützer**
großes Lager.
Flanellwarenhaus
Altmarkt 9.

Metzler

Koche auf Vorrat



Weck's Apparate
zur Frischhaltung
aller Nahrungsmittel
sind berufen, eine Umwälzung
in der Küche aller Länder her-
beizuführen.

Einfach, solide, zuverlässig!
Passendes
und stets beliebteres
Weihnachtsgeschenk!
Man verlange ausführliche
Drucksachen von der Allein-
verkaufsstelle
Gebrüder Giesse,
Neustadt, Am Markt 7.

Achtung.

Wer auch in diesem Jahre
wieder einen wirklich guten,
reellen, echten

**Pulsnitzer
Pfefferkuchen**
haben will, lasse sich aus der
preisgekrönt. Pfefferkuchen-
Fabrik von

Richard Köhler
aus Pulsnitz für nur
5 Mark franko

ein Sortiment schicken, als:
1 Karton echte Richard Köhler-
Schokoladentuchen, 10 Stück.
1 Paket Pfefferkuchentuchen, ff. ge-
malt, 4 Stück.
1 Paket Pfefferkuchentuchen, unge-
malt, 5 Stück.
1 Karton erstklassige Vanille-
tuchen, 4 Stück.
1 Paket Pfefferkuchentuchen, 5 St.
1 Karton Donatentuchen, 1 St.
1 Paket Donatentuchen, 5 Stück.
Als Weihnachtsgeschenk einen
ff. Donatentuchen gratis
Fernsprecher Nr. 44.

Das meine Fabrikate an
Güte und Wohlgeschmack
wohl unübertroffen sind, geht
schon daraus hervor, daß selbst
aus sämtlichen berühmten Aus-
stellungen stets die höchsten
Preise erzielten. Gehe noch
bekannt, daß ich mir meine
Auszeichnungen selbst verdient
habe, feine mit
Firma gekaufte fahre. Letzte
volle Garantie für reelle,
feine und frische Waren.
Vorbereitungsvoll
Richard Köhler.

Damentuch
in preiswerten reinwoll.
Qualitäten, modernen Farb-
eleganter Appretur, Winter-
festen, lief. **Hermann
Bewler, Sommerfeld**
Bergstr. 4, D. Tuch-
verlagsgeschäft, near 1873

**Nürnberger
Lebkuchen,**
Weihnachtsgeschenk
in Form einer
Nürnberger Truhe,
gef. m. ff. Lebkuchen 20.,
20 R. — vollst.
Einfache Sortimentstücken
zu 20 R. —, 8, 10, — vollst.
Inhalt- und Preisliste kostenlos.
Konditorei **J. C. Eisenbeiss,**
Nürnberg 10,
R. B. Hoflieferant,
Spezialfabr. feinsten
Lebkuchen.

**Reparatur
aller Systeme
Schreibmaschinen**
durch fachkundige
Mechaniker
Heinr. Schulze, Zwingenstr. 8.

Solid gebaute, tönliche
Pianos,
Kluge, Harmoniums, auch gef.
i. Verkauf, Miete, auch Teilzahlg.
Schütze, Johannestr. 19.
Abbruchgegenstände aller Art.
Türen und Fenster,
Winterfest, Einfahrtstore, ein-
Wartungsfähig, bergleichen Lese,
Wahlung Türen u. a. m. gef.,
am billigsten bei **B. Müller,**
Hofenstraße 13. Telefon 1. 9344

**Kleines
Harmonium**
billig in verkaufen
Waisenhausstr. 14, I. r.

Brillanten.
20 Stück echte Diamantringe,
schöne solide Ringe, a. Std. 10 Mk.,
10 Stück echte Brillanten,
a. Std. 50 — 150 Mk.
Gelegenheits-Käufe
beim Goldschmied, Jahndg. 6
I. Etage (kein Laden).
Großes Lager von Goldwaren.

Streuholz
(Abfall) a. Senteur 1,10 Mk. ab
Hof hat abzugeben
Strohballenfabrik Leuben.

Gr. Lichtbilder-
Apparat für Projektion kurzen
Abstandes, große Bilder werfend,
mit Nischen, Rippen u. Land-
schaftsabbildern vorzüglich zu ver-
wenden. Preis 1, 2 r.

Pianino
d. weltberühmt. faßl. Königl.
Gobianofabr. Jul. Heinrich,
Leipzig, u. Revisionsbuch.
seit schon wunderbare die Ton-
fülle, eleg. Spielart, modernes
Gebäude. Jeder an ein Pianino
gestellt. Anford. entspr. ver-
wehrt. Anpreis. voll genügt.
sehr preiswert
E. Hoffmann, Amalienstr. 15
x. lat. Pianino 300 A

**Moderne Hänge- u.
Tischlampen,
Lampen,
Kupeln, Nischenlampen,
Kronleuchter,
Petroleum- Glühlicht
von 100 Watt an.
10fache Auswahl.
Knoth, Brüderg. 33.**

sauber — bequem.
Plätteisen
zu
Sprit — Glühstoff — Gas
F. Bernh. Lange
Amalienstr.



Siehe Pumpernickel, das
goldendste Kraftbrot, ist
jedem anderen Schwarz-
brot vorzuziehen wegen
bester Bismückigkeit,
auch für schwache Magen
wegen grosser Nährkraft
und vorzügl. Geschmack.
Zu haben im Reform-
haus **Thalysia**, Schloss-
strasse 18 und bei sämtl.
**Verkaufsstellen des
Görlitzer Waren-
Einkaufs-Vereins.**



Tanzstunden-Fächer.
Straussen. Holzfächer. Gaze.
Grösste Auswahl. — Jede Preislage.
Flitter-Fächer
mit
Gold-, Silber- und Stahl-Paillettes-
Stickerei.



Konzert-, Theater- und Ball-Fächer
von 1—100 Mk.
Opernglas-Taschen

**Aparte Neuheiten
in
Damen-Gürteln,
Damentaschen.**

**Pompadours, Gürtelschlösser,
Feine Bijouterien.**

**Hochelegante Neuheiten
in
Kammgarnituren von 3—60 M.**

Nadeln, Pagen etc.
in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Ernst Zscheile,
Dresden, **Seestrass**, gegr. 1872,
gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

**Weihnachtsversand:
Echt Pulsnitzer Pfefferkuchen**
von der weltbekannten Firma

Moriz Rüdlich in Pulsnitz i. Sa.
für nur **5 Mark franko:**

1 Karton hochfeine Pfefferk. (6 Stück) . . . 0,60 Mk.
1 Karton hochfeine Schokoladentuchen (6 Stück) . . . 0,60 Mk.
1 Karton extra feine Vanillefuchen (4 Stück) . . . 0,60 Mk.
1 Karton Donatentuchen (6 Stück) . . . 0,60 Mk.
1 Paket Pfefferkuchentuchen (4 Stück) . . . 0,60 Mk.
1/2 Pfund Wandel-Wafeln, feinsten Qualität . . . 0,80 Mk.
1 Pfund Pfefferkuchen, feinsten Qualität . . . 1,00 Mk.

Als Beilage ein Paket guten Pfefferkuchen.
Preisliste frei ins Haus.
Versand ebenfalls für nur 5 Mark und größer die bekannte
**Spezialität:
Baumkuchen.**

Meine Waren sind unübertroffen an Güte und
Geschmack. Seit mehreren Jahren habe ich die Ehre,
regelmäßig höhere Aufträge vom Hof Sr. Maj. Hohheit
des Prinzen Johann Georg, Herzog zu Sachsen, zu erhalten.

● **Neu! 50% billiger als Vinoleum.**
● **Lebra-Vinoleum**, bester Belag der Neuzeit, Zimmerbeläge
jedem Wohnes in einem Stück in Parkett, Granit etc. Ver. empf.
● **Ostra-Allee 2**, E. Schmidt u. Sohn, Ladegütermarkt.

**Haupt-
Möbel-
Magazin**
Hauptstr. 8 u. 10



Infolge Erparnis der hohen
Lohnmiete und eines kolossalen
Umsatzes verkaufe zu enorm
billigen Preisen:

1 eleg. hochmod. Einrichtung
für nur
858 Mk.
Salon, Jugendstil:
1 hochleg. Blüchergarnit. 180 A
1 Salonsofa, echt Nuss-
gehobelt, m. Kissen, 98
1 Salonstühl, mod. Stoff, 26
1 gr. Trumeau, geschliffen 28
1 eleg. Salonstühle 28
1 Plüschsofa 5
1 Plüschsofa 5
Wohnzimmer, Jugendstil:
1 reichgeschmücktes Bett 100 A
1 gr. Zweifelschreibtisch 20
1 eleg. Büchertisch m. Aufs. 76
4 Rohrstühle 20
1 Trumeau 26
1 eleg. Serviertisch 9
Schlafzimmer, mod. englisch:
1 starke Bettst., hell od. dunkl.
m. sol. Federmatr. u. K. 74 A
1 engl. Schrank, hell od. dff. 35
1 - - - - - - - - - - - 28
2 - - - - - - - - - - - 28
1 - - - - - - - - - - - 10
Küche:
1 Küchenbüfett, Ahorn oder
Eiche mit Bergl. 34 A
1 Küchensch. 7
2 Küchensch. 5
1 Küchensch. 6
1 Küchensch. 2
1 Küchensch. 2
1 gr. Vorkochschrank 34
1 eleg. Vorkochherd 18
Summa 858 A

Wohnungs- Einrichtung:
286 Mark
1 Schrank, b. echt Nuss, f. 40 A
1 Bettst. 40
1 3 teilig. Säulenstisch 56
1 Pfeilertisch mit Konsol 14
1 vol. Stuhl 12
4 Rohrstühle 12
2 H. Bettst. m. g. Matrassen 58
1 Waschtisch mit Wärmor 16
Kompl. Küchenrichtung 38
Summa 286 A

Richard Jentsch
Möbelfabrik,
Telephon 4053,
Fabrikgeb. 5945.
Hochelegante Salons, echt Ma-
hogani, mit Sofa, u. u. u. u. u. u.
Kleider-Garnitur, mit hochfeinem
Seidenbezug nur 580 Mk.
Blüchergarnit. v. 90 Mk. an.
Vancelsotias v. 74 Mk. an.
Verkauf nur gegen bar mit
3% Rabatt.

Herren Beamte u. Militärs
erhalten Vorzugsrabatt.
Einrichtungen v. 166, 250,
340, 400, 600, 800 bis
4000 Mk. stets am Lager.
Besichtig. ohne Kaufzwang.
Versand innerhalb Deutschlands
franko.
Dresden-Neustadt,
Hauptstr. 8 u. 10, I. Et.,
früher Altmannstr.



**Man verlange nur
Taen-Arr-Hee's Mandarin
Thee**

Zu haben in allen Kolonial-
Delikatesswaren- u. Schokoladen-
Spezial-Geschäften.
!Pianino!
berühmter Fabrik, herrlicher
Tonfülle, wie neu erhalten,
sol. ganz äusserst billig zu
verf. **Gruner Str. 10, 1.**

FLANELL
Kouche
Blusen
und
Blusenflanelle
empfiehlt
noch zu altem Preise in
unübertroffener Auswahl
Flanellwarenhaus
Altmarkt 9
Metzler

Petrol.-Heizöfen
Der beste Eschebach-Ofen,
viele Tausende im Gebrauch,
vollständ. geruchlos, enorme
Kraft,
nur 11 Mk.
Gräichen, Trompeterstr. 8.

**Solide
Lederwaren**
nur eigener Fabrikation,
als:
**Reisetaschen,
Schulranzen**
in jeder Preislage,
Koffer



in Holzplatten und Holz,
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.
Solide Ausführung.
Koffer- und Taschen-Fabrik
Richard Hänel,
Pilsnitzer Str. 5.

**RADEBERGER
GLASNIEDERLAGE**
Kunkel- &
**Fabrik-
Lager**
altersreich
Glas
ZAHNS
GASSE
14



Portemonnales,
Bücher, Etuis, Brieftaschen,
Hand-, Markt- und Reise-
Taschen, Reise-Access., Koffer,
Rucksäcke, Photographie-
Albums usw. solid u. billig bei
C. Heinze,
nur Breitestraße 21, Eckladen
An der Mauer und Breitestraße
Lederwaren-Spezialität.

**Dauerbrandöfen,
Petroleum-
Heizöfen,**
garniert
geruchfrei,
empfiehlt zu
herabgesetzten
Preisen
O. Hübschmann,
Victoriastraße 5.

Seite 20 „Breslauer Nachrichten“ Seite 2/1
Donnerstag, 6. Dezember 1906 Nr. 336

Für Weihnachtskleider

Phantasiestoffe.

Aparte Neuheiten in englischem Geschmack, melierte Farbentöne. Meter 1,-, 1,45 etc. bis 6,- A

Kostümstoffe zum Verarbeiten ohne Futter, solide Qualitäten. Meter 1,60, 2,10 etc. bis 7,- A

Einfarbige Stoffe.

Besttragbare Qualitäten, als Cheviot, Crêpe, Armure etc., Meter 95 ¢, 1,25 etc. bis 5,- A

Größte Farbenwahl in Satintuch und Damentuch, Meter 1,60, 2,10 etc. bis 5,50 A

Seidenstoffe.

halte meine mit größten Sortimenten nur bewährter Fabrikate ausgestattete Abteilung

Kleiderstoffe

empfohlen.

Frühjahrs-Neuheiten 1907

sind bereits eingetroffen und wird als durchschlagende Mode besonders bevorzugt:

Alpaka und Mohair.

Weihnachts-Kleider

auf Wunsch im Karton und Umtausch nach dem Feste gestattet, das Kleid 5,-, 6,50, 8,-, 10,- A etc.

Schwarze Stoffe.

Hochsolide glatte Gewebe, Cheviot, Crêpe, Satintuch etc., Meter 95 ¢, 1,25 etc. bis 6,- A

Gemusterte Stoffe in modernsten Geweben, Meter 1,25, 1,55 etc. bis 6,50 A

Gesellschafts-Kleiderstoffe.

Einfarbige glatte und gemusterte Wollstoffe, crème u. farbige, Meter 1,30, 1,75 etc. bis 6,50 A

Wollmuesoline, sowie aparte Druckstoffe in reizenden Mustern, Meter 65, 90 ¢ etc. bis 2,35 A

Halbferlige Roben.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Liebe Mama.

Willst Du mit einer wirklichen Weihnachtsfreude bereiten? So besuche die Ausstellung von

Puppen

mit echtem Haar

von höchster Reinheit. Nur an solchen können Kinder nach Herzenslust fröhlichen. Du kannst mir dann sicher eine solche oder läßt meiner Puppe von dazu gegebenem Haar eine solche Gestalt machen.

Puppen von 30-80 Ztm. 5,50 bis 50 M. gefleidet u. ungefleidet.

Puppenperücken 100fache Auswahl.

Reparatur aller Puppen.

Max Kirchel, Marienstr. 13.

Man achte auf Firma, um Verwechslung zu vermeiden. ! ! ! ! !

Achtung!

Auch in diesem Jahre verbindet die vielfach prämierte Pfefferkuchenfabrik

Oswald Köhler sen.

(gegründet 1865)

In Pulsnitz

Hernsdorfer: Amt Pulsnitz Nr. 64

ihre so beliebt gewordenen

echt Pulsnitzer Pfefferkuchen.

Für nur 5 Mark franko:

- 1 Karton echt Oswald Köhlers Schokoladentuchen 10 St. 1,50
- 1 Paket 5. Wollentuchen, gefüllt 4 . 1,00
- 1 Karton feinste Vanillentuchen 4 . 0,60
- 1 Paket Wollentuchen, ungefüllt 5 . 0,60
- 1 Karton Pfefferkuchentuchen 5 . 0,50
- 1 Karton Honig-Lebkuchen 5 . 0,50
- 1 Paket weiße Biskuittuchen 5 . 0,30

Zum Versand gelangen nur reelle und frische Waren, keine kleineren Pakete, dieselbe Größe wie gewöhnlich. Meine Waren sind nur aus besten Rohmaterialien ohne jeden Farbstoff hergestellt, worüber ich volle Garantie bürge.

Illustrierte Preislisten gratis u. franko.

Ein Paar silberplattirte Kutschgeschirre, für harte Pferde pass., billig zu verkaufen in Hohenw. Striefener Straße 7.

1 leichte geb. Halbhaife wird per Kasse zu lauen geucht. Off. unter S. 40557 in die Expedition dieses Blattes.

Gehr. Schanzelried gesucht bei Siegmund, Marktgrabenstr. 11.

Landauer, gebraucht, jedoch gut erhalten, zu lauen geucht. Off. mit Preisangabe mit. H. 11547 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Trifflure! Damen-Wäste mit Besur billig zu verkaufen Siegelstraße 31, part.



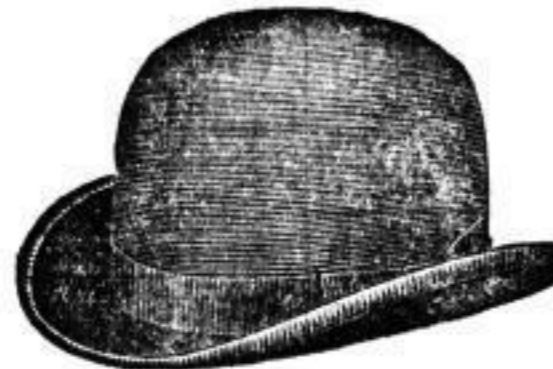
Der neue Hut

11, 7, 3 1/2 WZ.



Der leichte Hut

7 1/2, 5, 4, 3, 2 WZ.



Spezialmarke „Lapin“ 5 WZ.

„Zum Pfau“

Frauenstrasse 2.

Vom Stadtleihamt versteigerte

Uhren und Goldsachen, auch empfehle als Gelegenheitskäufe meine neue Taschenuhren, Schweizer, Glasbitter und Damen-Uhren, Ketten, Ringe in 585 feim Gold nach Gewicht unter Garantie. E. Feisner, Uhrmacher aus Glasbitter, Hauptstraße Nr. 27, I., an der Dreiflügelstraße.

2 bracht. Tepolche, neu, bill. zu verkaufen Amalienstr. 17, I. I.

Ein ganz vorzügliches **Pianino!**

in Zahlung genommen, wird bei Kasse für 240 Mark mit Verlust verkauft. 49 Roienstr. 49, zweite Et. an der Ammonstr. Ecke.

Günstige Offerte!!

Pianino von Bechstein für nur 400 Mark zu verkaufen Marschallstraße 16, II.



Santé Chocolat au lait Vanille bitter Milch süß

Corylus — feinste Nusschokolade

Prämiert Internationale Ausstellung

Mailand 1906

Ehrendiplom mit goldener Medaille.

Verkaufsstellen:

- Hrl. Hedwig Anders, Dürrenstraße 38.
- C. Berger Nachf. Frau O. Senf, Prager Straße 34.
- Hrl. Marie Böber, Baugasse Straße 71.
- Ernst Giersch, Webergasse 9.
- Max Gräichen, Reiffelbacher Straße 12.
- Hermann Hohlfeld, Reiffelbacher Straße 9 (Ecke Striefener Str.).
- Frau Frida Krasselt, Dürrenstraße 91.
- Anna Lindemann, Villmüher Straße 46.
- A. Lohse, Schokoladenhaus, Reiffelbacher Straße 46.
- Hrl. Clara Mehlhorn, Reiffelbacher Straße 19.
- Emil Müller, Blauenwälder Straße 22.
- Otto Pabst, Weidenhausstraße 25.
- Georg Rastl, Göllicher Straße 1.
- Agnes Sachse, Villmüher Str. 16, Hauptgeschäft Selbstgechtr. 51.
- Marie von Steinchen, Grewstraße 60.
- Hrl. Anna Schäfer, Marktgrabenstraße 25.
- Max Schlegel, Gr. Blauenwälder Straße 25.
- Agnes Westphal, Villmüher Straße 70.
- Paul Zappe, Striefener Straße 24.

General-Vertretung für Deutschland: **J. J. Landmann, Nürnberg.**



empfehle als passendes Weihnachtsgeschenk
Hermann Teuchert
15 Wilsdruffer Str. 15

Neu eröffnet!

Unsere vollkommen renovierten Geschäftsräume, sowie der hinzugenommene grosse Eckladen in unserem Hause Seestrassse 6, Ecke Zahnsgasse, wurden am 4. Dezember d. J. dem Publikum wieder zum vollkommenen Verkehr übergeben.

Rudolf Bagier & Comp.

Hoflieferanten

Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn,
Ihrer Maj. der Königin-Witwe von Sachsen,
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Sachsen-Weimar.

Taschentücher

Hervorragende Spezial-Artikel in den besten
Fabrikaten. Grösste Leistungsfähigkeit durch grossen
Umsatz. Bei Entnahme von geschlossenen Stücken
und Tugend Rabatt.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Handtücher

Seite 24 "Dresdner Nachrichten" Seite 24
Sonntag, 6. Dezember 1906 — Nr. 336

Hasen, Hasen. ff. Hafergänse

Durch Zusammentreffen mehrerer **grossen herrschaftlichen Jagden** bin ich heute in der angenehmen Lage,

grosse feiste Hasen,

gespickt, zum Ausfuchen das Stück nur

3 Mark 25 Pf.,

noch billiger als sonst zu verkaufen, Hasenkeulen u. Hasenrücken von 1,50 Mark an, Hasenlüstchen à Paar 65 Pf., Hasenklein 30 Pf. und alles sonstige Wild und Geflügel bei

das Beste was es gibt,

geteilte Gänse, halbe und viertel Gänse, frisches Gänsefett, Brat- und Pastetenlebern

Rosa Pacovsky,

Webergasse Nr. 21.

Telephon 6349.

Webergasse Nr. 21.

Gardinen

Aufnahme nur gediegener Fabrikate bis zum hoch-
feinsten Genre in grosser Auswahl vertreten.
Restbestände weit unter Preis.

Siegfried Schlesinger

No. 6 König Johann-Strasse No. 6.

Portieren

Gardinen und Stores.

Als praktisches, jeder Hausfrau und Braut willkommenes Weihnachtsgeschenk empfehle ich in grosser geschmackvoller Auswahl Gardinen, Stores, Vitragen, Bettdecken, Bettdekorationen etc. zu wirklich billigen Preisen. Ich habe stets das Prinzip verfolgt, nur solideste Fabrikate zu niedrigsten Preisen zu liefern. Diesem Grundsatze verdanke ich einen von Jahr zu Jahr an Ausdehnung zunehmenden Kundenkreis und bitte die geehrten Hausfrauen, sowie Verlobte mich mit ihrem Besuche zu beehren.

Vogtl. Gardinen-Fabrik-Niederlage Gustav Thoss, Dresden-A.

Wilsdruffer Strasse 18, 1. Etage.

Grosshandel und Einzelverkauf.

Hinter der Mauer.

Roman von Agnes Garber.

(12. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Gertrud ließ Mademoiselle Villart sprechen. Sie hätte ihr doch nicht erklären können, weshalb ein Schatz dieses Buch für sie war, wie ihre Ständchen sie aus seinen Ketten mit süßen, verträumten Klängen anlockt, wie dann später wie über einem tiefen, klaren Waldsee das Bild ihrer Kindheit darsinkt, wie sie die Liebe des Kranken ab, bis die schweren Schatten des Todes herabfallen, das heitere Bild trüben und den lebenden Augen Tränen echter Menschlichkeit geben. Wenn sie selbst Taubstumm gefühl hätte, sie hätte die kleinen Erinnerungen nicht treuer aufbewahren können, als er getan hatte, nur daß sein Sinn bei aller Stärke eine Weichen hatte, die den Angehörigen ein traumhaftes Gepräge gab. Er schmeckte mit weichen Umfassen, wie es die Liebe tut.

Da sah sie in dem einfachen, kleinen Pensionsstrüßchen, in das sich zurückzuziehen, ein Vorrecht war, mit dem Madame sonst geizig, sich hinüber nach „Zanovens weichen blauen Boden“ und auf den wachstümmernden See zu setzen trübte. Vor ihr, in den weiten, weiten Welt! Und das kleine Buch trug sie zurück hinter die Mauer, in den stillen Winkel, an dem der träge Ring vorüberstrich, der kaum noch die grünbewachsenen Stämme tropfen mochte! Sie hatte sich einen Kranz aus den weichen Ranken des Geißblattes gewickelt. „Wunderbar“, riefen die weichen Nichten der fremdartigen Blüten aus dem leeren braunen Gelock. Und so sah sie auf der Bank unter dem Holunder und los in einem Märchenbuch. „Ich frage sie, was es denn wäre, was ihr die Wangen so rot gefärbt habe. Sie sah mich ernsthaft an. „Die Geschichte vom treuen Heinrich. Weist Du, der ich die eiserne Mauer an dem Berg leit, als sein Herz in einen Fels verwandelt wird, damit ihm der Schmerz das Herz nicht zerbricht. Und wie der Fels vorher ist, da springen die Felsen vom Berg ab, einer nach dem anderen. Nimmst Du die Geschichte denn nicht, Wilhelm?“ Wie sie habe ich sie selbst in vor mir sitzen sehen, den Kranz der sterblichen Märchenblüten in den Locken! O ja, Gertrud, ich kenne die Geschichte vom dem treuen Heinrich, ich bin es doch selber, der ich ein Band nach dem anderen um das Berg legen muß, daß es nicht bricht in seiner Hummer, blühenden Qual. Und doch glaube ich, daß die Reiten einmal jünger werden, wie das Eis des alten Nisses vor mir springt unter dem Druck des lebendigen Wellens. Wenn ich nur an dem Eren leise mit aller Kraft meiner Seele.“

Das Gleichnis der eiserne Reiten, die Krankheit, Entbehrung und Kummer ihm so früh um das Herz geschmeißelt hatten, ging durch das ganze Tagobuch. In dem Tage, der auf jene Weihnachtstage folgte, in der Lage um sie angehalten hatte, ließ es: „Ich schließ die ganze Nacht nicht. Meine Gedanken gehen nie im Ballade, und ich fühlte das Aneben, das aus dieser Luft in ihre Adern dringen würde. Das Mädchen aber wurde die wahrhaftige Erinnerung des streppels nach aus die Lebendigen, Gelunden, sie, die nicht begraben lagen im Hüllstahl, der alte Tannu, mit dem ich so oft gerungen. Ich sah sie von fern zu fern wandern und ihre reine, leuchtende Schönheit neben mir erweicht durch die Binde dreier Erinnerung. Da, endlich ging die Gitterpforte. Wie ein Alp wich es von mir. Sie lebten heim. Und dann das Schlimmste. Wie ich ihre leeren, gedämpften Stimmen im Garten hörte, wachte ich alles. Er war mein Freund, und doch, in diesem Augenblick hätte ich ihn erwürgen müssen. Einmal nur! Nur eine kurze Stunde an seiner Stelle sein! Wie töricht, das Leben nach Nöhen zu wählen, wo ein Augenblick die Sonne der Vergessenheit umfassen kann!“

Ich hätte Woge, als er zu mir ins Zimmer trat. Was geht noch? Das Verständnis seiner Selbsteit? Warum hatte ich nicht die Augen geschlossen! Aber nein, kein Jubel. Nur ein Schluchzen aus tiefster Brust, wie er vor meinem Bett in die Knie sank. „Dank Dir, o Gott! Der erste Reiten sprang, ich fühlte es! Endlich, endlich die Tränen reiner, selbstloser Liebe! So wie sie beide!“ — „Sie liebt ihn nicht, täglich lebe ich es denklicher. Sie liebt noch nichts als sich selbst. Darum unterschätzt sie seine Selbstbeherrschung, seine Rücksicht und Hartheit. Schwer genug mag sie ihm sein und jaht in der Mut nach Pola eine Erlösung für alle Teile. Aber dann? Ich mag Hedewas helle, hohe Stimme nicht hören. Sie tut mir weh. Es ist das arme Volklied nach dem Venusberge. Und doch, wenn es eine Prüfung für sie ist, vielleicht

Im schwarzen Wallfisch zu Ascalon. Von W. v. Karlovich. (Schluß.) (Nachdruck verb.) Liebe Leterin, die Du dich an Deinen ersten Ball erinnerst — Du wirst mich verstehen! Auch Du bist sicher der Spielball einer Flut der seltsamsten Empfindungen gewesen! Schon um sieben Uhr wölbte sich über meinem gebildigen Haupte eine Mähne schlonder Locken — von Onkel Ludwig ganz ungalant — „Propenzieher“ genannt. Keinen Wiffen brachte ich über die Lippen, zu Dörthens Weibweien, die so schöne Karbonnaden mit Gellerisalat gemacht hatte. Um acht Uhr aber stand ich fix und fertig in meiner rosa Tüllwolke, einen Kranz von kleinen weißen Rosenknospen im Haare, und ließ mich von Jochen, Dörthchen und noch einem halben Duzend dienstbarer Geister, wie eine Weihnachtsfeier anstoumen. Ach — ich schwelgte in Seligkeit! Im Wagen, der uns bei dem hohen Schnee, der über Tag gefallen war, um die Ecke vor das Gasthaus zum „Schwarzen Wallfisch zu Ascalon“ führen mußte, — stand ich natürlich, um die Köpfe und die rosa Tüllwolken nicht zu zerfüttern. Ueber die rosa Schürchen hatte mir Jochchen ihre neuen weißen Filzschuhe gezogen. Das war warm und praktisch. Wenn Du, liebe Leterin, noch niemals rote Seidenschuhe getragen hast, wirst Du auch den Stolz nicht begreifen, mit dem ich an Onkel Ludwig von Nidens Arme den Ballfisch betrat. Die Familie von Stillfried war schon volljährig versammelt; sie hätte mich am liebsten auf der Stelle verjagt. Den langen, wotulichtigen Siebentrittstanz, der völlig erlaunt auf uns zukam, würdigte ich keines Blickes. Ich wollte mich einmal gründlich an ihm rächen. Man tanzte schon, als wir anlangten, und eine Weile machte ich „Mauerblümchen“. Dann aber sagte sich ein junger Leutnant — frisch vom Kadettenhaus — das Herz, mich zum Walzer zu holen. Ach — der erste Walzer, den ich mit einem Manne tanzte! Im englischen Stifte hatten wir Schulerinnen und Pensionärinnen nur miteinander und bezaubern müssen. Ich machte Vengbrüts Unterricht alle Ehre und wechselte meine Tänzer massenhaft, wie die anerkannteste Ballbame. Dann aber kam die Ruhepause und mit ihr der Tee. Nach demselben gebot Tante Wilhelmine „heimgehen“, und gegen dieses Nachwort gab es keinen Widerstand. Begeben mit den reizendsten Notionbuletts, die Käse fürchterlich schmerzhaft von den neuen Schuhen, gelangte ich daheim wieder an. Am großen Wohnzimmer stellte ich mich sogleich vor den Spiegel. Pah! — sah ich mitgenommen aus! Das Kränzchen hing mir schief auf einem Ohre — die „Propenzieher“ hatten sich in wirre Strähnen verwandelt; zerdrückt waren die rosa Tüllwolken und auf den Seidenschuhen markierten sich deutlich mehrere Tritte

meiner ungeheuren Tänzer. Dennoch war ich überglücklich — mit fünfzehn Jahren mocht man beiderlei Ansprüche an das Mäd. Als ich in meinem Schlafzimmern lag, streckte ich den rechten Fuß hinaus an die Wand und während in meinem Köpfe die süßen Weisen eines Kanterischen Walzers nachklangen, schlug ich mit der Fußspitze den Takt dazu. Noch in meine Träume hinüber huschten die Bilder des ersten Balles bei der „Deutscher“ im Gasthaus „Zum schwarzen Wallfisch zu Ascalon“: „Deutscher“ her — „Deutscher“ hin — „Es lebe auch die Deutscherin!“

Das Märchen.

(Vollständig.)
Ich bin einmal wandern gegangen
Wang müttelstedenstein,
Trug in mir ein helles Verlangen:
Wo mochte das Märchen wohl sein?
Am Meere sah ich gelanden,
Die Seele so sehnsüchtig,
Es jagten aus weiseren Landen
Gleich Schwänen die Schiffe daher.
Ich sah auf die schimmernden Wogen
In heimlicher Sehnsucht hinaus —
Da kam eine Wölkchen gestoben:
Hier ist nicht das Märchen zu Haus!
Da lahe den Berg ich erklagen
Im glühenden Sommerabend
Und sah zu Füßen mir liegen
Das weite, geeignete Land.
Und kumm sah ich wieder und wieder
Weit, weit in den Himmel hinaus —
Da grüßten die Wolken hernieder:
Hier ist nicht das Märchen zu Haus!
Nun trieb mich mein inneres Streben
In dämmernde Waldesnacht —
Da hat mich ein Häuter umgeben
Mit wunderlichem zwingender Macht!
Ich ruhte im schwellenden Moose
Und über mir rauschte der Baum;
Es grüßten mich heimlich und leise
Die Sagen und Märchen im Traum.
Da wurden die Risse und Schwämme
Zu Ohren, zu Robelen bald,
Da auch mit verwirrter Stimme
Ihr' Redens der Erde Welt.
Da tauchten mit lustendem Lachen
Am Waldes die Nixen empor;
Da lugten die Degen und Bräuen
Aus Wäldern und Wäldern hervor.
Am Quell sah ich wohnig erschrocken
Ein feendliches, betörendes Weib,
Ihm stuleten goldene Locken
Wohl über den lächeligen Leib.
Als ich in grünlicher Helle
Aus Wäldern empor erwacht,
Der Mond, durch die Zweige gelacht,
Dann stand ich auf einsamer Halde
Und sah in den Abend hinaus —
Im helligen deutschen Walde
Ist ewig das Märchen zu Haus!
Curt Schulze.

*) Beim Uebersetzen der Gesellschaft für Literatur und Kunst zu Dresden (1906) um die goldene Blume des Ehrganges mit dem ersten Stelle ausgezeichnet.

Weihnachts=Ausstellung
in Puppen und Spielwaren.
Anton Koch, Webergasse 13.
Grosse Auswahl. Aeltestes Spezialgeschäft Dresdens. Billige Preise.

Grosser
Weihnachts-Ausverkauf!
Farbige Kleiderstoffe } 30 bis 50%
Blusenstoffe } unter Preis!
Schwarze Kleiderstoffe }
Blusenstoffe }
Brantkleider, Gesellschaftskleider,
soweit am Lager, zu seither nicht gebotenen Preisen.
Seldene Schürzen, Pompadours,
ein grossartiges Sortiment ganz neuer
Theater-Shawls und -Tücher usw.
empfehl
Carl Schneider,
Altmarkt 8.

Weihnachten.
Täglich andere, überraschendst wirkende Neuheiten in
Kronleuchtern, Ampeln, Tischlampen, Figuren
mit Beleuchtung, sehr wohlfeil und auch sehr solide, außerdem Klingeldrucker, Koch-,
Heiz-, Wärm-, Platt-Apparate für Gas und elektrisch.
Königl. Hoflieferanten **Ebeling & Croener, Dresden, Bankstr. 11.**

Klappstühle
In jeder Ausführung
von 2 — 20.
Rich. Maune,
Fabrik und Verkauf:
Tharandter Strasse 29.
Telephon 1496.
Strassenbahn: Hote Vinke 22
Bottschlag-Plauen.

HEIMASTE
VOLLER UPSATZ FÜR CHARITÄT
gefällt in allen besseren Gesellschaften der Branchen.
Gesetzlich geschützt.
Alleinige Destillerie.
A.-G. Deutsche Cognacbrennerei, Siegmars.

muss sie hindurch, um sich selbst zu finden. — Die Welt mit ihren Tränen tun! Sie kämpft mit sich und hat die nicht helfen. Klage will es nicht. Liebet sie verlieren, als sie jähling, ich rief er heute. Und nun wünsche ich fast, sie hätte sich entzünden.

Einmal steht dahin mein Leben, langsam spinnen sich die Tage ohne Freude, ohne Leben, ohne Hoffnung, ohne Klage.

Wrau, wie jene Nebelmasse, farblos, wie die toten Blüten, war es Leben, war es Dollen — kämpft verloren sich die Seelen!

Schattenhaft die Monde eilen, gleich dem Sand die Stunden rennen: Wagt ich, wo die Farben weilen, fragt ich sie, warum sie spinnen! —

Wie das Weib doch immer der schärfste Weisheit ist, um aus dem Marmor ein Steinwerk aus Leben zu rufen! Sie schenkt mir verstanden seit dem Tode des Vaters, und doch so vertraut, so ähnlich dem Hilde der Bollenwand, das ich von ihr in der Seele getragen habe! Am lieblich es war, auch von ihrem Herzen werden nun die Reizen bringen. Sie wird ein ganzer Mensch werden. Wie wunderbar, das das etwas in Toten ist! Wie wenig von den Reizen in Gottes Garten sich erfüllen dürfen zu helfen, oder zu schenken. Das verflüchtigt, an den Mann gedacht, jedes weiß in ewiger Sonne dreisig Stunden in veränderten Schatten. Hier treibt ein allseitiger Boden ohne Schatten, dort trübt der Baum an der Wange. Und doch, abt es etwas Schöneres, als eine Menschenblase, die den Schmerzstand des Himmels trübt wie den Sonnenstein des Hades? So dankt ich Gott für diese Leidenschaft. In ihr hat sie sich selbst gefunden. — Dieser Krönung ist mir tödlich, als wäre er der Giftmann der Berniceida, der über die brennende, verberndewandere Campagna weht. Das doch ist er so lieblich. Seine Tränen sind so hart, wie der erste Blutschleier der verkommenen Birken, den ich nicht mehr sehen werde. Sie geht durch diesen letzten Akt meines Lebens, wie sie immer neben mir hergegangen ist, und doch anders. Sie hat mir in diesem Jahre angedeutet, dass ich auf den seinen Danken möchte für diese Zeit, wenn ich sterbe, nicht nur mein Herz auf die ihre werfen dürfte. Jetzt aber, wo der Sommer, erdliche Schiefer vor meinen Augen nun klar, jetzt, wo der letzte Welt springt, und die Seele die Seele ausbreitet, ist, sehe ich weiter. Mein Traum wird sich erfüllen. Sommer, reifer werden sich die beiden Menschen finden, die mir die teuersten sind. Auf den gemitterten Bestimmung wird ein reicher Sommer folgen.

Der kleine Gertrud das Mad ist, in dem sie in einer Feierstunde abblattet. Das konnte sie noch nicht lesen. Ihre Träume konnten keine Neugierigkeiten in die Zukunft. Sie nahm den Hut und ging eine Stunde hinaus, auch eine Erinnerung, die keine andere der Pensionarinnen anbot. Die frühe Luft, in der es noch wie eine Erinnerung an Schnee und Eis lag, war voller Beizendheit. In veränderter Hülle und Stadt wachen sie in den Steinigen der niedrigen Wälder. Die Welt und Zeit der Vergangenheit nachkommen, seien sie wie ein Teppich unter den Fußstapfen der, an denen die schönen sprachen wollten, und flüchteten die ungewissen Abende durch zu der eckigen Tür des Zehrs. Gertrud nahm den Hut ab und schaute ihn mit den lauen Wäldern, deren Nalle die schlanken Hände nicht zu lassen vermochten. Wie Gertrud die Türen zur Villa wieder emporhob, tief sie das hübsche Hausmanns in der glücklichen Stadt und den weichen Haubden zu Madame.

Auf dem neuen Arbeitsort vor der Werkstatt kamen einige Briefe. Gertrud las sie ihr gegenüber und las einen Teil, der Betenden vor sie hin. Gute Nachrichten, Gertrud, vorausgesetzt, das Sie nicht darauf bestanden, in Deutschland eine Stellung zu suchen. Sie wissen, das mir das nicht ist. Nicht einmal die Entfernung wegen der Mutter's Sprüche, da ich ja keine neuen Verwandten mehr habe. Nun, dann wird es sich ändern. Frau Neff's Quarta aus Neudorf wünscht eine deutsche Sprachlehrerin für zwei kleine Mädchen. Sie soll juna sein, um einer älteren, fast erwachsenen Tochter Gehörten und Freundin zu sein, und am liebsten, weil ihr dadurch im letzten Semester in die Familie möglich scheint. Mutter Bedenken, wie Sie, liebe Gertrud, erfüllen. Uebereins zum erstenmal, das eine ähnliche Anfrage aus Neudorf zu mir kommt. Wer mich der Dame wohl empfohlen haben mag?

Wie Madame den Text erwiderte, von dem aus die Aufzeichnung an sie ergangen war, war eine ständige Rose in Gertrud's Gesicht strahlen. Was ist Ihnen, Madam?

Sie das Angebot nicht? Gertrud hatte sich eben, das man dort etwaige Bekannte nicht an jeder beliebigen Straßenecke treffen würde, wenn man sie nicht suchte. Neben blieb ihr bei ihrem ausmengenommenen Gebe nicht mehr lange die Wahl frei, das Gebot war ein sehr anständiges, die Stelle sicher nicht zu schwer. Ich würde gern annehmen, wenn Sie die Güte hätten, mich zu empfinden. Das kann ich mit gutem Gewissen, sagte die Vorleserin. Die Sache ist also so gut wie abgemacht. Gott seine Ihren Entschluß. Und wann bezieht mich Frau Komal? Sie suchte nach dem Namen. Quarkon. Quarkon, der Name war ihr ganz fremd. So bald wie möglich. Am 1. April. Da muß ich ja sofort aufbrechen. So wie wir die abschließenden Briefe geschickt haben.

Sie sah auf dem gepackten Koffer in dem kleinen Stübchen und sah über den See hinüber nach den Bergen. Dinaus in die weite, weite Welt! Dinaus, wie ein losgelöstes Blatt, das der Sturm dem Baume entrissen hat und nun vor sich herwirbelt. Ein Spiel des Zufalls. Sie wäre gern Hermanns bringender Einladung gefolgt, vor einem bindenden Engagement noch für einige Wochen zu ihr nach der Vaterstadt zu kommen. Die Kürze des Entschlusses machte die Reise nun unmöglich. Und wer weiß, ob es so nicht besser war. Nach Kückens hellestem Geplauder hatte sie freilich ein innige Sehnsucht empfunden. Aber im übrigen war ihre Vaterstadt ihr entfremdet. Sie hatte ja nur im Wälder Viertel gelebt, hinter der Mauer. Dort im stillen Winkel kehrten ihre Gedanken noch oft ein. Sie konnte es sich nicht vorstellen, daß sie wie eine Ausartohene an der Fronte stehen sollte, durch die Gitterstäbe über den weiten Hof nach dem verlassenen Gebäude mit den erblindeten Fenstern sehen. Es war ihr, als wären Schatten unter den Kreuzgewölben wandeln, die Schatten der Unwissenheit, der Wälderhoffnungen, die trauernden Schatten all der heißen Ausartohene. Die Gedanken für sie aus den unbewohnten Räumen in den kleinen Garten, schaukelten auf den Zweigen des Geißelastes, hockten auf der Treppe zum Wind, glitten durch die Schierlingswildnis. Nein, es war besser so. Heute abend wollte sie noch einen langen Brief an Hebi schreiben. Später vielleicht. Noch tat es so weh.

Es klopfte. Das Mädchen brachte einen dicken Brief. Drei Marken und der Poststempel der Heimat. Sie setzte sich auf den hölzernen Stuhl an dem kleinen offenen Fenster und entfaltete mit einem Lächeln verträumter Freude die Papiere, die Hermanns zierliche Handchrift bedeckte. Meine über alles geliebte Gertrud! Ich weh, gleich am Anfang ein Wort, das ich anderrufen muß! Nein, nicht über alles geliebte, denn das — und damit bin ich gleich bei der Hauptfrage angelangt — das ist —

Es geht nicht so flott aus der Feder, wie es aus dem Herzen geht. Ich muß erst noch ein Totendut nach weinen — und das wiederum am heutigen Tage! Aber sie sind so turchbar klein, und mein Glück ist so riesig. Dein Rotblanc ist ein Raubpfeilbogen dagegen. Und es sind ja nur Freudenstränen, Rosenregnen, Frühlingssau. Es müßte eine Sonne sein, sich in solchen Tränen auszulösen, wenn man dabei seinen Kopf an die Brust des geliebten Mannes drücken darf, und es ganz gewiß weiß, daß uns nichts von diesem Höhe vertreiben darf, war der Tod und die Ordnung, die eines Wälderbecht bringt, oder etwas Ähnliches.

Nicht wahr, schöne, liebe, schneefalte Tritogeneia, nach dieser Einleitung weißt Du alles? Du weißt, daß der geheimnisvolle Schimmelträger, der so lange durch meine Träume geritten ist, daß ich schon Lust hatte, ihn den liegenden Leutnant zu nennen, einen Schimmelreiter geworden ist, und daß ich, wenn er Lust bekommen sollte, sein Geisterhandwerk wieder aufzunehmen, sich wie Monore zu ihm auf das liebe Abenteurersteigen heben ließe und demonstrate, den Mondstrahlen nach. Aber damit hat es nun ja keine Not. Vorläufig haben wir das Ganze halt gelassen. War es nicht nach dem Silberball, daß ich Dir alles geistand? Meine große heiße Liebe, die ich schon mit an den Altar brachte, als wir zusammen eingelohnet wurden, und die ich Dir dann widmen wollte, als das teuerste, was ich besaß? Aus den armen, weissen Rollen, die ich ihm auf Dein Geheiß bringen mußte, stieg zum erstenmal so etwas wie Hoffnung zu mir auf, natürlich nur eine blaße, mit Trauertränen am Nesselchen: in diesem Winter aber hat sie sich schnell verjüngt und jetzt ist sie so weich und hart, wie die Trauergebüden, die er mir heute gebracht hat.

Damals, auf dem Silberball beim Überst allo, hatten wir Blei geschossen. Mein Klumpen ergab einen offenkundigen Fugerschoß, es ließ sich nicht leugnen, so sehr ich mich auch äußerlich gegen die Deutung sträubte. Sie kommen in diesem Jahre noch unter dem Fufals, sagten die Damen. Ich wollte gar nicht, die Augen aufzuschlagen, weil ich keine so — so volle Liebe auf mir ruhen wollte. Schließlich sah ich zu Mama hin. Sie bewachte mit grobhartiger Wärme ihren Kederlächer und löschte Hubert ganz unerböden huldvoll zu. Da hielt ich es nicht mehr aus und lief in das Rauchzimmer zu Papa und den alten Herren, was am Silberballabend keine Sünde ist, und da holte mich Hubert denn richtig zur Neujahrskolonne heraus und sagte mir, was er gegessen hatte. Er sagte, es sei ein richtiger Aufschwung. Weicht Du, an dem Abend bin ich aus dem Honnerden gar nicht herausgekommen, da ist vielleicht das schreckliche rouge de jeunesse wirklich nicht so ungefährlich. Ich bin dann immer glücklicher geworden, denn immer deutlicher hat er mir gezeigt, daß er mich liebt. (Fortsetzung folgt.)

Teppiche

in allen Arten und Größen.

Tischdecken

Tuch, Plüsch etc. von 5—45 M.

Bettvorlagen

von 2 1/2—35 M.

Reisedecken

aparte Neuheiten, von 8 M. an.

Divanddecken

von 12—250 M.

Angora- und Ziegenfelle

in allen Preislagen.

E. Anschütz Nachf.

Allmarkt 15, part. und 1. Etz.

Alte goldene Schmucksachen werden in moderne Weihnachts-Geschenke, wie Ringe, Broschen usw. billig umgearbeitet. Eine Bedienung b. Goldschmied, Jahrgasse 6, I. Etz. Rein Laden.

Diebstahlsichere eiserne Kassetten Antichicken, mit unauflösb. Schloßern, unentbehrlich z. Aufbewahrung v. Wertpap. etc. empf. als praktisches u. elegantes Weihnachtsgeschenk Oskar Knauth, Schlossermeister, Landhausstr. 4, neben Britz Hotel.

Schneestoff zum Dekorieren von Schaufenstern u. fabriktfertig fertig Verarbeit. Dresden. Telefon 6538.

Pelz-Stolas, Pelz- und andere Bekleid. Gelegenl. b. zu verk. Gebeltr. 5, 2.

Zur gefl. Kenntnisnahme!

Mit Rücksicht auf die Tatsache, dass ich mein Geschäftslokal bis jetzt nicht habe vermieten können und noch kontraktlich gebunden bin, sehe ich mich veranlasst, mein Geschäft weiterzuführen! Ich habe mein Lager unter Innehaltung meines Prinzips, nur solide, beste Waren zum Verkauf zu bringen, auf das reichhaltigste neu assortiert und werde trotz der enormen Preissteigerung sämtlicher Artikel meine bisherigen billigen Ausverkaufspreise beibehalten. Es bietet sich hierdurch die günstigste Gelegenheit, Weihnachtsgeschenke in meinen Artikeln zu ausserst mässigen Preisen in gediegener Ware zu erwerben, und bitte ich, davon regen Gebrauch machen zu wollen.

Hochachtungsvollst

Spezial-Magazin solider Reise-Artikel, feiner Lederwaren und Tennis-Sport-Artikel.

H. Warnack, Königl. Hoflieferant, Prager Strasse 36.

Pelzwaren-Fabrik

Wettiner Strasse 38, I. und II.

Eigene neueste Modelle

Colliers, Muffen, Pelzjacken, Herrenkragen und Mützen.

Beste solide Arbeit vom einfachsten bis feinsten Genre.

Teppichfelle und Decken.

Einzel-Verkauf nur von 10—6 Uhr.

Illustrierter Preiscurant gratis und franko.



Billigste gestellte Preise.

Das Einbrechen sämtlicher

Weihnachts-Neuheiten

in Uhren und Goldwaren
erlaube ich mir meiner werthen Kundschaft ergebenst anzuzeigen.
Uhrmachermeister
Aug. Reinhardt, 9 Seestrass 9.

Streng reelle und fachmännische Bedienung.



Gewissenhafte Garantie.

**Was ist Ludwigsdorfer
aseptische Tafel-, Kinder- und Kurmilch?**



Milch, welche unter peinlichster Sauberkeit, in besonderen und vorzügen Kochen und Glas erbautes Melkfaß von zerschnittenen Röhren nach eigenartigem Melkverfahren gewonnen wird. Diese Milch ist demzufolge in Haltbarkeit, Sauberkeit u. Bekömmlichkeit unerreicht, durch vorzügliche Ernährungs- und Heilwirkung erprobt. Sie ist das wohl- amechendste Getränk u. Kräftigungsmittel der Gegenwart für Kinder, Kranke und Gesunde u. wird von ärztlichen Autoritäten u. den ersten Robungsmitteleimern empfohlen.

Die Ludwigsdorfer Milch ist frei von schädlichen Bakterien, während auf gewöhnliche Art gewonnene Milch Hunderttausende u. Millionen von Bakterien enthält, welche durch Dünge u. Stallluft in die Milch gelangen u. sie in Gärung versetzen. Nur durch Kochen schließt man sie vor dem Verderben, tötet jedoch dadurch nur einen Teil der schädlichen Bakterien, auch wird die Milch durch das Kochen schwerer verdaulich u. weniger schmackhaft. Die Bakterien rufen auch blühige Darmkatarrhe u. Brechdurchfall (Säuglingsfieber) bei Kindern, bei Erwachsenen Uebelkeit u. Abneigung gegen Milchgenuss hervor.

Das Ludwigsdorfer Milchvieh ist gegen Tuberkulose geimpft und steht dauernd unter tierärztl. Kontrolle. Das Melkpersonal ist ärztlicher Aufsicht unterstellt.

— Einiges bakteriologisches Laboratorium! — Versand erfolgt per Post u. Bahn in Deutschland u. dem Ausland. Broschüren und Anweisungen gratis.

Aseptische Molkerei des Rittergutes Ndr.-Ludwigsdorf, Oberlausitz.

O. Demsch.
Erste u. alleinige Anstalt dieser Art in Deutschland.
Tel. 196 Görlitz. Für Berlin Verkaufsfaktor: Pfälzer Str. 67, 1.
Telegramm-Adr.: Demsch Ludwigsdorf-Oberlausitz. — Vertreter gesucht.

Musikwerke, Grammophone.

Saiten- und Instrumentenmagazin nebst Reparaturwerkstatt von
Oscar Victor, Wallstrasse 21,
empfeht in größter Auswähl und zu billigsten Preisen:
Polyphons, Symphonions, Kalliope, Mira,
Schallplatten, Automaten, mit und ohne Klavier.
Echte Grammophone 15 M. an, mit Ton- od. Trompeten-
arm von 25 M. an. Neu: Blumentrichter.
Grosse Automaten mit Ton-Arm, selbsttätige Ein- und Aus-
schaltung, von 90 M. an.
Schallplatten, größte Auswahl, neueste Aufnahmen, 75 Bl.,
1 M., 2 M., 2,50 M., 5 M.
Doppelseitig bespielte Platten 1 M., 1,50, 2,50, 3 M.
Phonographen v. 4 M. an, Gartanklappen v. 75 Bl. an.
Tische und Säulen für Grammophone v. 18 M. an u. alle anderen Musikinstrumente.
In 5 großen Schaukästen volle Preisnotiz.

Christ-Stollen

Sultana- und Mandel-, I. und II. Qualität
in jeder Preislage, bei Verwendung nur allerbesten Zutaten.

Honigkuchen

mit eigenem Fabrikat in anerkannt vorzüglicher Güte, feiner Baumkondit sowie
Marzipan in großer Auswahl.

Café A. Paul Berger Konditorei
Fernspr. 527. Seestrass 15. Fernspr. 527.

Billigster Weihnachts-Verkauf.

**Uhren,
Goldwaren
H. Thieme,**
nahe Seestrass 6 Breitestraße 6 nahe Seestrass 6

! Unübertroffene Leistungsfähigkeit!
Herren-Uhren: 2 Damen-Uhren:
in Nickel v. 4,50 an, in Stahl v. 8,- an,
in Stahl v. 6,- an, in Silber v. 8,- an,
in Silber v. 8,- an, Jahre in Gold v. 14,- an,
in Gold v. 40,- an. Garant. b. d. feinst. Anf.-Werken.
Moderne Zimmer-Uhren mit Schlagw. v. 14,- an
(85 cm lang).

Alle edelsten Goldwaren. Riesen-
Auswähl!
Sämtliche Preislagen. — Preise unerreicht billig.
Moderner Gold- und Silber-Schmuck!
Ketten v. 30 Pf. bis 150 M., Ringe, echt Gold, v. 1,90 an.

Klavier, Pianino
zu kaufen gesucht
Dresden-A., Rosenstr. 33, 1. r.
Pianino,
Kostenvoranschlag, gut erb., ganz
besonders billig zu verkaufen.
Ed. Franke, Forststr. 10, 2.

Für Weihnachten.

Kurb-Pianos
höchst preiswertes, vielfach preis-
gekröntes Fabrikat 1. Ranges
empfeht billigst
Jos. Kurb,
Dresden, Riesaerstr. 15, 1.
(Eckhaus Waischenstraße).

Wasche mit
LUHNS
wäscht am besten

Schneiden. Ich vermute für
aus Freunden- u. Bekanntenkreisen
Nr. 50. Anfr. mit Retourmarke
i. Antwort an Ch. Schöner-
berger, Paris, 30 rue Lepic.
Briefe nach Paris kosten 20 Pf.
Kugeln frankiert wird ref.iziert.

Pianino
berühmt. Sopranofabrik, herrlich.
Tonstärke, wie neu erb., äußerst
billig zu verk. Anzueh. v. 1-3
Am Schlegelhaus 2b, 3, 1.

Neue und gebrauchte
Harmoniums
in allen Preislagen
H. Ullrich, Straße 1
am Pinnathen Platz.
Gute Winterfenster billig
zu verkaufen Pinnathen-
straße 1, 1.

**Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.
Von neuer Ernte:**

- Beste serb. Tafelpflaumen . . . Pfd. 20, 25 u. 30 ♂
- Allerfeinste etuvierte Tafelpflaumen, Pfd. 35 u. 40 ♂
- Beste grossstückige Kaiserpflaumen o. Kern, Pfd. 50 ♂
- Feinste ital. Prünellen . . . Pfd. 80 ♂
- Beste österr. Zapfenbirnen . . . Pfd. 50 ♂
- Feinste Neapler Süsskirschen . . . Pfd. 40 ♂
- Schöne amerik. Ringäpfel . . . Pfd. 55 ♂
- Schöne saftige Smyrna-Feigen . . . Pfd. 25 ♂
- Beste Calamata-Kranzfeigen . . . Pfd. 30 ♂
- Prachtvolle Erbelli-Tafelzeigen . . . Pfd. 55 ♂
- Echte Marokk. Datteln . . . Pfd. 100 ♂
- Feinste Malaga-Traubenrosinen . . Pfd. 100 u. 150 ♂
- Allerfeinste Schalmandeln . . . Pfd. 120 u. 150 ♂

Marmeladen

- von allerfeinstem Aroma u. kräftigem Fruchtgeschmack
- gemischte, ausgewogen Pfd. 30 Pf.
 - Himbeer-, " " 58 "
 - Johannisbeer-, " " 60 "
 - Erdbeer-, " " 70 "
 - Aprikose-, " " 80 "

Allerfeinstes, ganz dick eingekochtes, slavon.
Pflaumenmus, Pfd. 20 Pf.

Beste in Zucker eingesottene
Preisselbeeren, Pfd. 36 Pf.

Feinstes
Heidelbeer-Kompott,
Champagner-Flasche 45 Pf.

Präservierte Gemüse
(Dörr-Gemüse):

- Schnittbohnen 1/4 Pfd. 50 ♂ Spinat 1/4 Pfd. 50 ♂
- Weisskohl 1/4 - 20 ♂ Petersilie 1/4 - 40 ♂
- Wirsing-(Welsch-)Kohl 1/4 - 30 ♂ Karotten 1/4 - 15 ♂
- Grünkohl 1/4 - 25 ♂ Suppengemüse 1/4 - 20 ♂
- Rotkohl 1/4 - 25 ♂
- Julienne (feinstes Suppengemüse) 1/5 Pfd. 30 ♂
- Leipziger Allerlei (Mischgemüse) 1/5 Pfd. 50 ♂

Zur gefl. Beachtung.

Die Dörr-Gemüse unterscheiden sich nach dem Kochen sowohl im Aussehen, wie im Geschmack kaum von frischen Gemüsen.
Dörr-Gemüse sind namentlich allen an schwacher Verdauung Leidenden zu empfehlen.
Hochrote getrocknete Hagebutten . . . Pfd. 60 ♂
Beste russische Zuckerschoten, Lit. AAA
1/4 Pfd. 50 ♂, 1 Pfd. 170 ♂

Berichtigung!

In unserem vorletzten Inserat muss es heissen:
Bestes neues Sauerkraut, Pfund 7 Pfg.
Auf vorstehende Preise
6 Prozent Rabatt in Marken.



**Koffer
und Lederwaren
Jacobi,**
Victoriastrasse Nr. 16.
nächst Prager Str., früh. Walpurgisstr.
Konkurrenzlose Preise. Gegr. 1869.

Seite 27 "Görlitzer Nachrichten" Seite 27
Sonntags, 6. Dezember 1906 Nr. 27. 336



Robert Böhme jr.

Georgplatz 16, Waisenhausstr. 40.

Mein diesjähriger

Weihnachts-Verkauf!

bletet durch die enorme Auswahl in allen Artikeln, sowie durch konkurrenzlos billige Preise eine tatsächlich günstige Gelegenheit zum Einkauf für den Weihnachtsbedarf.

Damen-Blusen

Barchent-Blusen	.. A	1,25 bis 4,50
Wollene Blusen	.. A	5,50 bis 20,00
Sport-Blusen	.. A	5,25 bis 12,50
Seidene Blusen	.. A	5,00 bis 13,00
Sammet-Blusen	.. A	10,75 bis 22,00

Morgenkleider — Matinees

Barchent-Morgenkleider	.. A	5,50 bis 13,50
Wollene Morgenkleider	.. A	15,75 bis 33,00
Eiderdaun-Morgenkleider	.. A	17,50 bis 22,50
Barchent-Matinees	.. A	3,50 bis 8,50
Wollene Matinees	.. A	9,75 bis 21,50

Hauskleider

aus englisch Leinen	.. A	4,50 bis 8,50
aus Satin Augusta	.. A	5,75 bis 8,50
aus Barchent	.. A	6,50 bis 8,00
aus Wollstoffen	.. A	10,00 bis 12,00
aus reinw. Cheviot	.. A	16,50 bis 22,00

Kostüm-Röcke

Fussfreie Sport-Röcke	.. A	4,25 bis 28,00
Schwarze Cheviot-Röcke	.. A	8,50 bis 18,50
Schwarze Satin-Tuchröcke	.. A	13,00 bis 40,00
Phantasiestoff-Röcke	.. A	3,75 bis 14,00
Weisse Kostüm-Röcke	.. A	10,75 bis 28,00

Pelzwaren

Stofas in allen Pelzarten	.. A	4,25 bis 85,00
Muffen, rund und Taschenform	.. A	2,00 bis 58,00
Kinder-Pelzgarnturen	.. A	2,00 bis 15,00

Handschuhe

Woll-Handschuhe f. Damen	.. A	0,55 bis 2,00
Leder-Handsch. für Damen	.. A	1,00 bis 4,00
Lange Handsch. für Damen	.. A	1,60 bis 7,50

Bunte Barchent-Wäsche

Damen-Hemden	.. A	1,10 bis 2,50
Damen-Beinkleider	.. A	0,95 bis 3,00
Damen-Unterröcke	.. A	1,75 bis 3,00
Herren-Hemden	.. A	1,20 bis 3,00
Kinder-Hemden	.. A	0,60 bis 1,60

Trikot-Unterwäsche

Normal-Herren-Hemden	.. A	1,20 bis 5,20
Normal-Herren-Hosen	.. A	1,45 bis 4,80
Normal-Herren-Jacken	.. A	1,45 bis 5,50
Normal-Damen-Jacken	.. A	1,50 bis 4,75
Normal-Damen-Beinkleider	.. A	2,00 bis 2,50

Wollwaren

Damen- u. Kinder-Strümpfe	.. A	0,60 bis 2,30
Herren-Socken	.. A	0,25 bis 2,00
Wollene Herren-Westen	.. A	2,00 bis 7,00
Wollene Damen-Westen	.. A	1,50 bis 5,00
Wollene Kopf-Shawls	.. A	0,55 bis 2,10

Kinder-Garderobe

Barchent-Kleidchen	.. von A	1,00 an
Wollene Kleidchen	.. von A	3,00 an
Knaben-Anzüge	.. von A	4,00 an
Kinder-Mäntel	.. von A	6,00 an
Kinder-Hüte und Mützen	.. von A	0,60 an

Taschentücher

Weisse Linon-Tücher	.. Dtd. A	1,75 b. 2,40
Batist-Tücher mit bunt. Bd.	.. Dtd. A	1,90 b. 6,50
Weisse reinele. Tücher	.. Dtd. A	2,90 b. 12,00
Lein. Tücher mit bunt. Rand	.. Dtd. A	3,00 b. 12,00
Seidenbatist-Tücher	.. Dtd. A	2,75 b. 5,50
Schweizer Batist-Tücher, gestickt	.. 1/2 Dtd. A	3,75 b. 5,25
Reinl. Madras-Tücher	.. Dtd. A	11,00 b. 27,00
Tücher mit gest. Barchent	.. 1/2 Dtd. A	1,85 b. 3,50
Bunte Taschentücher	.. Dtd. A	2,00 b. 7,00

Portieren — Tischdecken

Fenster-Garnituren in Tuch	.. A	6,50 bis 34,00
Fenster-Garnituren in Plüsch	.. A	12,00 bis 23,50
Tischdecken in allen Geweben	.. A	1,60 bis 25,00
Diwan-Decken	.. A	5,00 bis 40,00
Fell-Vorlagen	.. A	2,50 bis 22,00

Schlaf- und Bettdecken

Baumwoll. Schlafdecken	.. A	2,25 bis 4,25
Wollene Schlafdecken	.. A	5,50 bis 25,00
Weisse Bettdecken	.. A	2,40 bis 9,00
Bunte Bettdecken	.. A	3,25 bis 17,50
Tüll-Bettdecken	.. A	2,25 bis 16,50

Gardinen — Vitragen

Tüll-Gardinen	.. Fenster A	2,25 bis 18,00
Tüll-Stores	.. A	2,60 bis 21,00
Spachtel-Vitragen	.. A	2,25 bis 17,50
Brise-Bise	.. A	0,50 bis 2,50
Bett-Dekorationen	.. A	16,50 bis 21,00

Schürzen

Tändelschürzen	.. A	0,45 bis 5,50
Hauschürzen, weiss u. bunt	.. A	0,70 bis 3,75
Reform-Schürzen	.. A	1,40 bis 5,00
Seidene Schürzen	.. A	3,75 bis 15,00
Kinder-Schürzen	.. A	0,50 bis 4,90

Unterröcke

Tuch-Unterröcke	.. A	2,40 bis 27,00
Noiré-Unterröcke	.. A	4,25 bis 16,00
Seidene Unterröcke	.. A	17,50 bis 34,00

Chosen

Damen-Gürtel	.. A	1,00 bis 6,50
Schleifen und Levalliers	.. A	0,25 bis 4,00
Damen-Täschchen	.. A	2,50 bis 8,50

Der reich illustrierte Katalog wird auf Verlangen postfrei zugesandt.

Die festliche Ausschmückung der weiten und hellen Verkaufsräume meines Geschäftshauses dürfte dazu beitragen, der geschätzten Kundschaft den Aufenthalt in meinem Kaufhause recht angenehm zu gestalten.

Petroleum-Kochöfen,
Petroleumgaskocher,
Spirituskocher,
Gaskocher
 neuester Konstruktion
 einfachst billigt
Moriz Schubert
 Spezialgeschäft für
 Haus- und Küchengeräte,
 4 Bettnerstraße 4.

Eine



Bahnsendung von über 100 Kartons schwarzen u. weissen

Straussfedern

traf wieder ein und können Sie aussuchen.

20 cm lang 30 Pf., 1/4 m lang 60 Pf.,

ca. 1/2 m lang Stück 2 M., 3 M., 4 M., 6 M., 7,50 M., 9,50 M.

Hesse, Scheffelstraße 12.

Laboratorium für
Urin-
Untersuchungen
 auf 51 wesentliche Bestandteile.
 Sichere Bestimmung aller einschlägigen krankhaften Verhältnisse, d. inneren Organe.
Chemiker R. Otto Lindner,
 Dresden-A. 16, Rühlentw. 47

ff. Kompotts,
 Fruchtstücke, Marmeladen, alles gar. rein, zum Auswiegeln, Gemüse- u. Fisch-Conserven in bester Qualität empfiehlt Kondensfabrik **C. Werner Nachf.,**
 9 Reitbahnstr. 9, Tel. 8624.
 Man verlange Preisliste.
 Auf Name und Nummer achten!

Albert Walther
 Fabrik für
Gummi- u. Metallstempel
 Fabrik: Amalienstr. 21 (Kloster 88)
 und Pilsener Platz
 1898: 87, Brüdergasse 39
 Einzige Stempel in zwölf Stunden

Als Weihnachtsgeschenk
 empfehle ein gut erhaltenes
Pianino
 Hubbaum, für nur
255 M. Syhre.
 Bitte, nur Tür links
 auf meinen Namen achten.
14 Waisenhausstr. 14, 1. Etage.

Mignon-Flügel,
 voll. feinst. Hofbauart. Auf
 Feurich, nur 1,65 m lang, prachtv.
 Auftr. preisw. zu verk. Desgl.
 H. freytag. Flügel 600 M.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15
 Gut. Pianino 200 M.
Hell-Schauflerferd
 billig zu vk. Albrechtstr. 41, 3. r.

Frische
Veilchen
 erzieht durch seinen überaus
 natürlichen Geruch das
Kadebuler Bad-Beilchen
 v. Bergmann & Co., Kadebuler
 Bort. 4 Pl. Nr. 1. — u. 1,50 bei
 Bergmann & Co., Köpenick, Str.
 Hermann Ried, Altmarkt 5,
 Ludw. Rühlmann, Am See 56,
 Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22,
 Curt Wänzel, Am See 21,
 Otto Kubat, Döbmitzstr. 42 b,
 Max Grünner, Tilmannstr. 10.

Nervenschwäche
der Männer.
 Ausführlicher Prospekt mit
 Gerichtsbescheid und ärztlichen
 Gutachten gegen M. 0.20
 für Porto unter Kavert.
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 41

Pianino, Neu-
 baum, freytag,
 modern, billig
 zu vk. zu verkaufen. Offert. unt.
U. T. 55 Grieb. b. Pl.